Wiesbadener Reueste Rachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

entlides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

se serifileitung u. hauptgeichaftsftelle: Hifolasftr. 11. gernipr.: Rr. 5915, 5916, 5917.



Siliale & Mouritiusftr. 12, gernfpr. Rr. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernfpr. Rr. 2058.

Nummer 247

Samstag, ben 21. Oftober 1916

31 Jahrgang

Amerika gegen die englische Anmaßung.

Erfolge im Beften und Diten. - General French foll Rumanien helfen. - Die amerifanischen Bahlfampfe.

Jun Geburtstage unferer Raiferin,

22. Ofiober.

Die Raiferin Mugufte Biftoria begeht inmitten ber ime bes Rrieges jum britten Male ihren Geburistag. ie in ben beiben voraufgegangenen Jahren wird fie berum etefen Tag in affer Stille verleben. Dieje Stille bem 92. Ottober das Geprage. Es ift die Beibe der dialsidweren Stimmung, die mit unferer Raiferin bas unte Bolt befeelt. Geweiht find alle Gedanten, Doff. gen und Bunide jum Geburtstage unferer Raiferin ben Gleichflang beffen, mas bente affermarts bie den Bergen in Sorge und Leid bewegt, aber auch in

ne und Ruverficht erhebt.

Mies Erleben ift beute gemeinfam. Aller Beichide find an des Baterlandes miteinander verbunden. Die erfte auf bem erften deutiden Thron und die Grau in ber often Butte laft ber Rrieg babfelbe erleben. Die nin, beren Gemahl und Cobue im Gelde fteben, fühlt empfindet beute genau fo mie bie armfte ber beutichen u. beren Mann und Rinder braugen für Deutschlands In Blut und Leben einfeben. Der Rrieg bat ein gern tiftliden Teittagen gebrauchtes Bort erft gang Babrwerben laffen: bas Bort, bog in Deutichland ale ber at ber engiten fürftlich volfficen Gemeinichalt bas d eleichfam eine einzige Familie bilbe, in ber alle Derin Grend und Leid gufammenichlagen, Auch diefe große Me bat wie jebe ihren Mittelpuntt in der Mutter, in Mutter bes Bolfes, der Landesmutter. Das fommt tals je suvor burch biefen Krieg jum allgemeinen Mitin. Darum bulbigt bas gange beutiche Bolf feiner etin aum Geburtstage, amar nicht in fefteefrober bete, bofür aber um fo inniger mit feinen berglichften

an lindern, war icon in der Friedenszeit die por-Mie Bergenspflicht ber Raiferin. 26 Friebensfahre bat Hele Oflicht in erfprieglicher Beife erfullt und im Die ber Rachtentlebe ein leuchtenbes Beifpiel gegeben. teber bat ber Krieg ihre landesmutterlichen Aufgaben Witt melder Singabe bleibt uniere Ratferin un-Mich beftrebt, auch mabrend bes Arteges bas Borbilb bem ichier unermestich großen Gebiete ber Briegefür-In fein! Bon frub Die fpat widmet fie fich ratend, no der Liedebarbeit, die int Miterbliebenen Gefallener, für verlaffene Rinder im tebender Rrieger und für fonft vom Ariege Deimge-Au'leiften ift. Gir die Dabeimgebliebenen ftellt Ratierin bas Mufter treucher Bilichterfallung biner gront bar.

Abdie ibr ber homne Segen beichieben fein, ber ihr lufeit merben fann; ber Gegen bee wollen Sieges, dem bentiden Bolte einen gerechten frieben ficert!

Kaiferlicher Dant an Die Commefämpfer.

Berlin, 20, Oft. (Amilich.) De ber Raifer traf am 19, Ditober frit an ber efront ein. Er befuchte gunachft Bermunbete aus Hember- und Oftoberfampfen in ben Rriegelagaretbenen er longere Beit, befonders bei ben Schmerabeten permeilte, und ihnen Musgeichnungen über-In Begleitung bes Kronpringen Aupprecht und bes thishabers der Mrmee, General v. Below, fubr er an der Campffront nordlich ber Somme entlang und le unterwegs Truppenteile, die eben aus bem Rampf ab Abordnungen bort eingeschter Regimenter aller Etamme. Seine Majeftat begrufte im befonderen und Mannichaften, die fich in den Rampien beansgezeichnet hatten.

Eruppen überbrachte er bie Grife ber Rameraden Diffront und fprach ihnen feinen fatferlichen aus im Ramen bes gangen beutiden Boltes für an der Comme Unendtiches geleiftet merbe noch ipatere Weichlechter bie leuchtenbiten Beibes beutiden Siegerwillens ertennen murben.

"Die Rriegsfarte für 1916 abgefchloffen".

Motterbam, 21. Oft. (Bolff-Tel.) Rad bem "R. Rotterd. Cour." idreibt bie "Eimes" in einem Beitartifel: "Mon muß allen ungebulbigen Beobactern empfehlen, fic au erinnern, bag, je mebr die Johreszeit norrfidt, bas Better einen immer ernfteren Ginfing auf unfere Offenfive haben tann. Sie muffen durfidbliden und bedenten, mas bereits alles erreicht mor-

"Daily Chronicle" erflatt in einem Beitartifel: "Die jepigen Rampfe haben jum teil ben Charafter eines "Spuri", ben alle Berbundeten in ben paar Bochen por bem Gintritt bes Binters maden. Der Beind bat nur noch ein Aufmarichgebiet, namlich Rumanien, und wenn unfere Berbundeten bort aushalten, bis ber Ecnee fallt, burften fie in Sicherheit fein. Unfere anberen Bunbesgenoffen fonnen bauptfachlich an ben Souptfronten in ber Bicardje und in Galigien vorritden, aber auch für fie ift bie Beit fura. che das ichlechte Better mubriceinlich bauernb wird. Dann ift co natfirlich möglich, daß die Staliener auf dem Rarft noch weitere Bortidritte maden. Im übrigen ideint bie Rriegstarte für 1918 fo stemlid abgefchloffen su fein."

Der nene Milligebenkrebit.

Berlin, 90. Dtt. (Buffferel.)

Dem Reichstag wird morgen eine Borlage gugeben, durch die ein neuer Rredit von 12 Milliarden Mart gefordert wird.

Befprechung über bie Bolfgernahrung.

Minden, 20. Oft. (Bolif.Tel.) Die Rorrefpondeng Soffmann melbet: Sagteminifter Dr. Grbr. v. Soben mirb fich beute Abend, einer Einlabung des Reichstanglers folgend, nach Berlin begeben. Morgen Bormittag wird dort auf Beranlaffung bes Brafibenten bes Rrienbernabrungsamtes eine Beratung ber leitenden Minifter ber Bunbearegierungen und Gliafe Bothringens über bie Binterverlorgung mit Rartoffeln und gleichzeitig eine Befprechung ber allgemeinen Lage ber

French nach Rumanien unterwegs.

Bolfbernabrung frattfinben.

Berlin, 21. Oft. (Gig. Tol. Benf. Bin.) Bant "B. E." reifte Grend mit 18 englifden Stabs. offigieren, wie gefagt wird, in wichtiger Miffion, ftoer Schweden nach Rumanten.

Feindliche Stimmnng gegen Bratianu,

Beritn, 21. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Rumanifche Generalftabsoffigiere follen, wie bie "Boff. Btg." erfabrt, in feindlicher Stimmung genen Bratianu fein, meil beffen Bolitif bas Band in fein febiaes Gfend gebracht babe. Sie batten bies Bratianu in einem Briefe feloft mitgeteilt und feien barauf ibrer Stellungen enthaben und nach Mugland au anderen Truppenverbanden gefandt morben. Der rumanifche Generalftab fei burch eine Ungahl ruffifder, frangofifder und englifder Offigiere erganst

Gegen bas anmagenbe England,

Rem . Dort, 18. Oft. (Beripatet eingetroffen.) Bunfiprud bes Bertretere bes Bolffiden Bureaus; Gin Bericht ber "Rem Bort Borlb" aus Bafbington Belagt: Gin bober Regierungebeamter bat bie in ben Beitungen Bord Gecil augeichriebene Menterung als an . mabend gefennzeichnet, in ber er antimbigte, England babe nicht die Abficht, von ber Bolitif ber Schwargen Biffen, ber Blodabe ober anberer Rriegomannahmen abingeben, die den neutralen Sandel behindern. Das Gefühl ber Er. Litterung über bie unnachgiebige Baltung Englands

werde nicht gemilbert burch die Erffarung Bord Cecils, bag der Gegenseitigfeitevertrag über gleichartige Behandlung amtiden ben Bereinigten Staaten und England mabrend eines Rrieges, in den einer ber Bertragichliegenben verwidelt ift, feine Geltung babe. Dieje Bolitif ber "Bapiere feben" murbe als eine neuartige Bolitit bezeichnet.

Wilfon gibt nach.

Berlin, 21. Oft. (Eig. Tel., ab) Der "Boff. Stg." sufolge fiebe Brafibent Billon nuns mehr auf bem Stanspunft, bas bie Berfentung ber Bu. figanta" enticutbbar gemejen fet. Er babe eine nom Grafen Bernftorff überreichte Rote angenommen, in ber die tentiche Regierung es ablebne, die Berfenfung ber "Que fitania" su besavouieren.

Rollage ber narwegifchen Beberinduftrie.

Ropenbagen, 21. Dit. (Bofff.Tel.) Die "Rot. Tibende" melbat aus Rriftiania: Durd bie englifde Buruchaltung ber Sautegufuhr bat bie norwegiiche Beberinduftrie mit großen Schwierigfeiten gu famplen. Biele Betriebe, namentlich Shubwarenfabriten, find gezwungen, aus Mangel an Leber Die Arbeit einauftellen.

Die Rriegelnge.

Mus bem Sauptquartier unferer Beinbe - bamit fann ngifirlich nur London au verfteben fein - ift geftern eine überaus bemerfenswerte Melbung eingetroffen; es bandelt fich nicht um ben Bericht von irgend einem Artegeichauplas ober fonftige militarifche Greigniffe beleuchtend, fondern nur um bie Rochricht vom Lieffiand bes englifchen Rone folafurfes, ber wieder auf 56.50 gefunten ift. Die Steigerungen bes Aurfes nach Ginfchen ber "großen" ruffiichen Offenfive im Runi und nach bem Beginn ber Sommeidlacht find damit in ifr Gegentett veranbert, und ber Grabmeffer für die Stimmung in ber Londoner Gity seigt erneut - auf den Gefrierpuntt. Dan bie Urfache bes ftarfen Balls bar englifchen Ronfold querft in ber Gelbfnappheit auf bem Bondoner Blat gla Golge ber Ebbe in ben Raffen ber brie tifden Reglerung au fuchen ift, biefer rein finanatechnifche ftand andert nichts an ber hamtfache. Hebrigens war ia icon aus bem befogten Beitartifel ber "Dailu Rems", mo gefagt wird: bie Milierten fammen "in Gefahr, wenn fie ben Rrieg nicht mehr auf ber Golbbofis führen fannen". febr deutlich au entnehmen, bat es im Sauntquartier ber Allierien auch am nervus rerum gu feblen beginnt In diefer Stelle aber mirb auf den Tieffiand bes Ronfols. furjes flingemicien, meil fich barin bie hoffnungelofiatett bes Stodes ber Commefiblacht fitr die Angreifer, ber Reble folge ber Bruffitomoffenfine und bie rumanifden Rieberlagen, alle biele Ergebniffe ber fehten Bochen vereint miberiptegeln.

Muf ben Ariegofcauploven felbft verichlechtert fich bie Lage ber Bierverbandobeere mit febem neuen Zage. Der Beind bat mit feiner nutfofen Araftevergendung bei ben immer wieberholten Angriffen an feiner Stelle ente fpreconde Morteile erreicht. Donegen werben die Riefene verlufte, die bie Englander und Grangolen an ber Somme, bie Ruffen bet ihren Mulaufen genen unfere Ofifront und bie Statiener am Rarft erlitten baben, für bie Wefantlage um fo ftarter fübibar; fie fommen auch fcon aum Ausbrud in bem eingestandenen Unvermogen ber Brie tifden Boeresteitung, die Buden ibrer Sommedinifignen anegufillen, und in ber Trebung der Situation im Dien, mo die Ruffen mebriach in die Defenfive gebrangt warben find. Geftern enthielt ber deutiche Beeresbericht bie erfreue lide Mittifung von ber Mideraberung eines groben Teifs ber Graben, ble am 18. Oftober in ber Sand ber Englander geblieben, famle, bag ben Auffen im Sturm abermale eine Stellung entriffen marben ift, mabet ber feinb über 2000 Gefongene einbufte. Beibe Erfalee unferen Maffen find auch als Beweis mehr anguleben für die nicht mehr mögliche Ausfüllung ber feindlichen Berlufte.

Amtlicher denticher Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 20, Oft. (Mmtlid.)

Beitlicher Ariegeichauplag.

Seeresgruppe Aronpring Aupprecht: Bei regnerischem Weiter blieb der gegenseitige Artilleriekampt auf beiden Sommensern lebhast.

Ein Angriff entriß den Engländern den größten Teil der am 18. Oktober in ihrer Hand gebliebenen Gräben weitlich der Straße Cancourt Abbanes Barque. In den Abendstunden scheiterten Borköße englischer Abteilungen nördlich von Conreclette und öftlich von Le Sors

und öftlich von Le Sars.

Rachträglich wird gemelbet, bag die Englander fich bei ben letten großen Angriffen anch einiger ber von ihnen fo gerühmten Bangerfraftmagen (Zanto) bedienten ; brei liegen burd unfer Artilleriefener gers fiort por unferen Binien.

Deftlicher Ariegsichauplag.

Front bes Bringen Seopolb von Banern: Bor ben von und gewonnenen Stellungen nördlich von Siniamta am Stochod brachen mehrere ruffifche Gegenaugriffe verluftreich gufammen. Sudweftlich Swiftalnifi auf bem Rajarowfawefinfer

ftfirmten bentiche Bataillone eine wichtige ruffiiche Sobenfiellung mit ihren Aufchluß: linien und ichlingen Biebereroberungsverfuche blutig ab. Der Gegner lien bier wiederum 14 Dffigiere und 2050 Mann fowie 11 Majdinengewehre in unferer

Front des Generals d. R. Erghergog Rarl: 3m Südteil der verichneiten Baldfarpathen murde der Feind vom Givfel des Mt. Anfalni ge worfen. In den fiebenbürgischen Grengfämmen nehmen die

Rampfe ihren Forigang.

Balkan-Ariegsichauplag.

Seeresgruppe des Generalfeldmaricalls

v. Madenien: Die Geschistätigfeit an der Do-brubicafront int lebhafter geworden. Masedonische Front: Rach antanglichem Erfolg wurde ein serbischer Angriff im Gernabogen aum Etehen gebracht. Rördlich der Ridge-Alanina und fild-meitlich des Tairontees Gesterten Lindtiche Teilnertithe weftlich des Doiranfees icheiterten feindliche Teilvorftoge. Der 1. Generalquartiermeifter: Enbenborff.

Der Raifer an ber Beftfront.

Berlin, 20. Oft. (Amtlich.)
Ceine Majestät der Kailer weilt seit einigen Tagen bei ben Truppen an der Weststront. Um 17. Oktober besichtigte er bei Marco les Bag in Gegenwart des Seerfistrers, Aronpring Bilbelm, Teile der Angriffotruppen vor Berdun und nahm ben Bortrag der Generale v. Lochow und Freis herrn v. Lüttwig entgegen. Rach der Belichtigung von Res frntendepots und Landfturmtruppen fowie eines vom Rreife Bolmirftedt gestifteten Soldatenerholungsheims bes gab fich Seine Majestät in Begleitung bes Kronpringen weiter in den Beschlöbereich des Generals v. Mudra, ans schliebend am 18. Oftober zur Armee des Generalsberken w. Ginem. Er verlieh dem Generaloberften v. Ginem und ben Generalen d. 3. v. Mubra und v. Zwehl bas Eichen: land gum Orden Bour le merite und ben Truppen eine Ans gahl Giferner Rrenge erfter und gweiter Rlaffe.

Chrenfabel für ben Gultan.

Bum Jahrestag bes Bündniffes.

Berlin, 20. Oft. (Amtlid.) - Seine Ronigliche Dobeit Bring Balbemar von Brengen begab fich am 18. Offivber in befonderem Anftrage Geiner Rajeftat bes Raifere nach Ronft antinopel. Der Bring wird begleitet vom faiferlich ottomanischen Generallentnant Befi Bafca, attachiert bei Seiner Majeftat bem bentichen Raifer, und bem dienftinenben Generalabjutanten Generals leninant v. Cheling; er wird gur Biederfebr bes Tages, an

bem vor zwei Jahren ben beiden Raiferreichen ein tapferer Bundesgenoffe erwachlen ift, Seiner Majeftat dem Gulstan einen Chrenfabel überreichen.

11/, Million Bermundete in Gudjrankreich.

Bern, 20. Oft. (Bolff-Tel.)

Das "Berner Tagblatt" meldet aus Genf: Rach Schähungen bes Chefarates eines der größten Marfailler Lagarette beträgt die Bahl der in Sudfrankreich liegenden Berwundeten annahernd 1% Million.

Dichtung und Wahrheit.

Bum Luftangriff auf Oberndorf.

Berlin, 20. Oft. (Amtlich.) Grangbilider Deeresbericht vom 18. Oftober nachmittags: "Luftfrieg. Gine frangofiich-englische Gruppe von 40 Fluggeugen beichof die Maufer-Bertftatten in Oberndorf am Redar. 4340 Rilogramm Geichoffe murben abgeworfen und ihr Ginichlagen in die Biele beobachtet. Geche deutiche Fluggeuge murben im Laufe der von ihnen sur Berteidigung ber Berfftatten eingeleiteten Unter-nehmungen abgeichoffen."

Amtlide dentide Seftftellung: Bon ben 40 engliich-frangofiichen Bluggeugen baben 15 Oberndorf erreicht und etwa 60 Bomben bort abgeworfen. Die übrigen feindlichen Gluggeuge murben burch Angriffe unferer Glieger gerftreut und marfen ihre Bomben mabilos auf Bald, und Biefen und gablreiche fleinere Orticaften ab.

Militariider Cachichaben ift weder in Oberndorf noch anderemo entitanden; ber fonftige Cachichaden mar gering. Der Betrieb ber Gabrit murbe nicht geftort. 3 Berionen murben getotet, 7 verlebt; fie hielten fich im Freien auf und murden burch Bombeniplitter getroffen.

Bon den 40 Gluggengen murben durch unfere Flieger

und Erdabwehr 9 abgeichoffen, und zwar: 1. Farman - D. - D. Rr. ? Motor: 130 PS. Renault Rr. 54394. Jufaffen: Mojutant Baron, Flugzeugführer; Sergeant A. Guerineau, M.-G.-Schütze (beide tot). Ab-geichoffen im Luftfampf bei Widenfolen, 6 Kilometer nordweitlich Reubreifach.

westlich Neubreisach.

2. Farman - D.-D. Nr. ? Motor: 130 PS. Menanlt Nr. 55 469. Insascn: A. Georges, Flygzeugführer, Ernest Jouan, M.-G. Schütze (beide tot). Abgeschoffen im Luft-famps bei Ihringen, 4 Kilometer östlich Neubreisach.

3. Breguet - D.-D. Br. Nr. 584. Motor: 220 PS. Re-nault Nr. 5477 (12 Bulinder). Insassen: Leutnant Rocken, Flygzeugführer: Sergeant Sterdec, Bombardier (beide ge-

fangen). Abgeichoffen im Luftfampf bei Oberengen, 15 Rilometer inblid Colmar.

4. Bregnet - D.-D. B m IV, Rr. 229. Motor: 220 PS. Renault Rr. 54 561. Infaffen: beide tot. Abgeichoffen im Luftfampf bei Ruftenbart, 10 Rilometer füdweitlich Reubreifach.

5. Breguet . D.D. B m IV Rr. ? Motor: 220 P& Renault Rr. ? Infaffen: Gergeant Bouot, Gluggengführer; Solbat Deleroix, Bombardier (beide gefangen). Abgeichoffen

Soldat Deleroix, Bombardier (beide gefangen). Abgeschöffen im Luftfampf bei Bremgarten. 12 Km. nördlich Müllbeim.
6. Sopwith - D.-D. A I Nr. 9660, vollständig erbalten. Motor: Clerget Blin Nr. 260. Insaffe: Marineunterleutnant Buferworth (verwundet gefangen). Abgeschöffen im Luftfampf über Flugbasen Freiburg.
7. Breguet - D.-D. B. m. Nr. 538. Motor: Renault Nr. 49501. Insaffen: beide tot. Abgeschöffen im Luftfampf bei Umfirch, 6 Km. westlich Freiburg.
8. Breguet - D.-D. Cv. 436. Motor: Renault (12 Jul.) 8 IV 358. Insafen: Sergeant Mottan, Flugsengführer (verwundet gefangen); Gefr. Marchand, Bombardier (tot). Abgeschöfen im Luftfampf bei Steinbach (an der Bahn Haßelach-Offenburg). lach-Difenburg).

9. Brequet = D.-D. Dr. 9176. Motor: 220 PE. Renault Rr. 54 281 (12 Bul.). Infaffen: Oberleutnant Remman, Fluggeugführer (gefangen); Unteroffigier Bitty, Bombardier. Abgeichoffen burch Erdabmebr bei Buggingen, 3 Rm. nörblich Dullbeim.

Bon unferen an den Luftfampfen beteiligten Glug-

Fluggenge murde getotet ober auch nur verlett Die Rieberlage bes Beinbes im Lufttampi pollfommen.

Amtlicher biterr.sung. Tagesbericht

Amtlich wird verlautbart:

Deitlicher Rriegeichauplag.

Secresfront des Generals der Ravelletie Erghergog Rarl. In der ungarifderumanifden Gene

Erzherzog Karl. An der ungarischerumänischen Geme wird weiter gefämpst. Südöstlich von Dorna Watta wurden dem Feind der Monte Ausufnstni entriffen.
Heeres front des Generalfeld marschalle Prinz Leopold von Banern. An der Artisante nahmen die Truppen bei der Erkürmung einer höbe der Feinde 2050 Gefangene und 11 Maschinengewehre ab. In oberften Stodood icheiterten mehrere Angriffe.

Italienifcher Ariegeichauplat.

Im Bainbio-Gebiet danern die Kämple ben. Rach langer bestiger Beschiehung aristen gestern i Mir nachmittags die Italiener unsere Stellung nördlich des Gipfels an. Wieder sam es zu erbitterten Rahsmyten. Unter Kührung ihres obersten Brigadiers Enison isinaen die tapseren Tiroler Kaiseriäger des 1., 3. und 4. Regiment fämtliche Angriffe erneut blutig ab. Alle Etch lungen blieben in ihrem Besith. Neber 100 Italiener wurden gestausen.

ben gesangen.
Durch fiarte Artillerie unterstützt griff an der Meintstalfront ein Alpini-Bataillon die Forcella di Sedole und ben fleinen Cauriol an. In unferem Maschinengenein seuer brach der Augriff gufammen.

Sudoftlicher Rriegsichauplat.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalfiabes. v. Sbfer, Feldmaricalleutnant.

Umtlicher ruffifcher Bericht vom 19. Oktober.

Be it front: Nördlich des Dorfes Killelin griffen in Deutschen nach Ablassen von Gas und unter Declune eines bei tigen Artilleriefeners untere Gräben an; sie wurden unter declungen. In der Genend dielich des diedens Saviniuchu dem der erbitterte Kampt sort. Bir schlugen alle Angriffe des Gomers ab. Nördlich Kurovatniti nahmen wir gestern einen Bunden unter und 35 Soldaten gesangen und erbenteten einen Bunden werfer. In der Gegend des Dorfes Koutorv siedlich Aussem unter ein seindliches Tingseum. das durch untere Artillerie dies schoffen war, niedergeben. Das Fluggeug verbrannte die Sturz, die Intassen wir gesangen. In der Gegend des Dorfes werden. In der Gegend des Dorfes des Vergen der Intassen der Intassen der Intassen werden. In der Gegend des Sourch untere Artillerie der Geborden war, niedergeben. Das Fluggeug verbrannte des Sturz, die Intassen wir gesangen. In der Gegend der Verma Batra schlugen wir alle wiederbolten Angriffe ist Geindes ab. In den Karvathen bestiger Schweefturm.

Bring Deinrich öfterr.-ungar. Grogadmiral.

Bien, 20. Oft. (Bolffettel)

"Streffleurs Militarblatt" melbet: Der Raifer w Defterreich ernannte ben Pringen Beinrich von Breute jum öfterreichifd-ungarifden Grogadmiral.

General Berthelot rumanifcher Oberbejehlshaber?

Bafel, 20. Oft. (Gig. Tel. Beni. Blu) Basel, 20. Oft. (Eig. Tel. Bent. Blad.
Jur Reise des französischen Generals Bertbelot zu Mumänien wird den "Baseler Reueben Rachrichten" wmilitärticher Seite mitgeteilt: Bie französische Militärfättler ichreiben, son es bereits sestieben, daß General Bet ibelot nach dem Bersagen des rumänischen Oberbefehlste bers nunmehr seinerseits den Oberbefehl über die gelanten rumänischen Truppen übernehmen solle. Insbesonden wird er sich der Truppenführung widmen müssen. Bir diabren, daß er bereits eingesehen haben soll, daß der misse nische Operationsplan nicht nur gescheitert ist, intolge die Geschickes der obersten Führung der Berbündeten und Beitung ihrer Truppen, sondern auch infolge seiner als Leitung ihrer Truppen, sondern and infolge seiner alle einwandfreien Anlage. Die Kräfte Rumaniens wur offentundig zu boch geschätt für die eingeleitete Offentundie die gange langgefrechte Grenze Siebenbürgens umfattellte Auch fei die Armen für eine Mortenburgens umfattellte Much fei Die Armee für einen Bewegungsfries ichieden noch nicht grundlich genug ausgebilbet

Gotthilfs Bechts große Zeit.

Sligge aus unferen Tagen. Bon Reinhold Ortmann, (Rachdrud verboten.)

Bur Beit bes Rriegsausbruchs burfte ich Derrn Sottbilf Decht bereits gu meinen alteren Befanntichaften gablen. Er betrieb in ber Rabe meiner Bobuung feit 3ab-

ren ein kleines Zigarrengeschäft, in dem ich gelegentlich meinen geringsügigen Bedarf entnahm, und mußte sich's, wie mir ichien, rechtschaffen sauer werden lassen, damit das für den Lebensunterhalt Rotwendige au erwerben. dings batte er feinem Sauptgefcaft nach und nach allerlei Dehenbranchen" angegliedert, indem er mit Unfichtetar Lotterielefen, Briefmarten und fonftigen perwandten Artifeln handelte; aber er flagte doch des ofteren mit befümmerter Miene über die bitteren Corgen eines fleinen Geicofismannes, bem es nicht gegeben fei, die ffruvellofe Rago nach dem "ichnoden Mammon" mitzumachen, weil er fich nun einmal die Mahnung: "Ueb immer Treu und Red-lichfeit" jum Bablipruch fürs Leben erforen habe.

herr Gotthilf Decht mar Bitmer, und er batte ein Derr Golihils Decht war Lettwer, und er hatte ein allerliebstes Töchterchen, das ich mit aufrichtigem Bergnisgen ans einem gierlichen, feden Backsich zu einer sehr anmutigen und sumpathischen jungen Dame werden sah. Borwittags war sie in irgend einem Büro beschäftigt, am Rackmittag balf sie als freundliche, allgemein beliebte Berkaufern im väterlichen Laden aus, und abends war sie iedenfols hinlönglich durch die regelmöstigen Besuche in Anfolls hinlänglich durch die regelmäßigen Besuche in An-fpruch genommen, die ein sehr netter junger Mann, der Bolfsschullebrer Breifig, herrn Gotthilf becht jum Zwede des von diesem leidenschaftlich geliebten Sechsundschaft Spiels abstattete. Auch bei feinem etwas beschränften Ber-hande hatte derr Decht Lebenserfahrung genug besihen muffen, um vorauszuseben, was bei diesen Besuden ichließ-lich für Fräulein Anna berauskommen würde. Ind wenn er fie frogdem dulbete, so war baraus mit einiger Sicher-beit zu schließen, daß ihm derr Breifig eines Tages als Schwiegersohn durchaus willfommen sein würde.

So ftand es um herrn Gottbilf Dechts geschäftliche und perfonliche Berhaltniffe bis aum Ausbruch bes Krieges. Schon in den benfwürdigen erften Augustiagen aber begann fich eine augenfällige Beranberung in feinem Befen angu-fundigen. Der fleine Bigarrenbandler fing an, mit großen Worten um fich au werfen. Er triefte fogusagen von Begeifterung und von patriotifchem Opfermut. Wenn man ihn hörte, gab es in der Tat nichts Erftrebenswerteres und Beglüdenderes als die Möglichfeit, Gut und Blut für das Baterland dahingugeben. Sein drittes Bort bei jedem Gefprach war der hinweis auf die große Zeit, die jedem Geiprach war der hinweis auf die große Zeit, die jedem von
uns besonders hobe und beilige Berpflichtungen auferlege
und die darum auch läuternd und veredelnd auf jeden von uns einwirfen muffe.

Eines iconen Tages begrüfte mich gu meiner Ueberrafdung im Dechtichen Bigarrenlaben ein fremdes Geficht. und ich erfuhr, daß der bisberige Inhaber das Gefchaft ver-

"Er liefert jest Tornister an die Heeresverwaltung", erzählte mir der Rachfolger, "und er soll damit bereits große Summen verdient haben." Ich glaubte nicht an die Wahrheit dieser Witteilung, denn was verstand Gotthilf Decht, der sein Leben lang noch nicht aus bem Rolonialwarengeichaft berausgefommen mar. von Tornistern? Und was hatte er mit der Heeresvermal-tung zu ichaffen! Zwei Monate sväter aber begegnete ich ihm auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet, sah recht wohlgenährt aus und schittelte mir mit einer Bertraulichfeit, die er fich früher nicht gestattet haben murbe,

Deil und Sieg. lieber Doftor! Run, wie leben Sie? Gine große, eine berrliche Zeit — nicht wahr? Glüdlich jeder, der gerade jeht Zeitgenoffe fein darf. Wenn nicht meine Jahre wären und mein Fettberz — auch ich ftünde längst im Schützengraben. Und das Einzige, was ich dem Schickfal nicht verzeihen kann, ift, daß es mir keine Sohne geschenft hat, die ich auf dem Altar des Baterlandes opfern durfte."

Sein Ueberichwang wirfte um fo weniger angenehm, als das falice Pathos recht deutlich herauszuhören war, und darum hielt ich es für angezeigt, ihn mit der Frage zu unterbrechen, ob er noch immer Tornister an die Heeresverwaltung liefere. Wit einer großartigen Handbewegung wies er die Bermutung von sich ab.

"Nein, das ift fein Geichäft mehr, lieber Doftort Augenblidlich mache ich in Saudfäden und in Schuben für die Gefangenenlager. Man hat seine liebe Not, so viel zu bestchaffen, wie angefordert wird. Aber man darf sich Mithe und Arbeit nicht verdrießen lassen. Ber in einer so großen Beit lebt, muß eben auch sein Scherssein beitragen zum allgemeinen Besten!"

Ich erkundigte mich nach Fräulein Anna und wollte wissen, ob sie nicht etwa infolge des Krieges ihre Anstel-lung verloren habe. Da fab mich derr Gottbilf Decht mit-

leibig lächelnb an. leidig laceling an.
"Stellung? — Meine Tochter? — Aber was denken Sie, lieber Doftor? Als wenn eine junge Dame in solcher Zeit nicht Größeres und Bicktigeres zu tun batte! Sie ift in mindeftens fieben Boblfahrisvereinen tätig und fiebt fich mit Gräfinnen und Pringeffinnen fogujagen auf bu

"Und herr Breisia? Wie gebt es ihm?"
"Breisia? — Breisia? Wer in doch das? Ach so, der Schulmeifter, der sich früher immer abends bei mir durchgegesien bat? Ja, was soll ich von ihm wisen! Draußen im Felde ift er natürlich! Wenn ich nicht irre, hat er ein paar Postfarten geschicht; aber ich habe meiner Tochter ver-

boten, ihm gu antworten. Go ein armer Teufel bilbet womöglich noch allerlei Dummbeiten ein.

Derr Gotthilf Secht wollte mir an diesem Tage so we nig gefallen, daß ich die Unterhaltung furz abbrach. Und dann ging mehr als ein volles Jahr ins Land, ohne dei ich wieder etwas von ihm achört hätte. Unsere nächte Begegnung erfolgte im Restaurationsraum eines allern nehmsten hotels, wohin ich von einem auswärtigen kannten bestellt worden war. Da iaft derr Gottbilf evor wohlbestellter Tasel, hatte einen Schtstüller neben und tros eben mit Lennermiene seine Auswahl nuter werlesenen davanna-Importen, die ihm der Kellner pratterte. Mis er weiner ansichtlich wurde, mintte er mit pas tierte. Als er meiner ansichtig wurde, wintte er mit no läffig au und fagte, ale ich nahertrat, mit freundlicher ber

ablassung:

"'n Tag, Dottor! Wie geht's? — Seben ein bischer mitgenommen ans. Na, ja, die große Zeit verlandt und ihre Zugeständnisse. Der eine magert ab. und der ander seht mehr Fett an, als ihm lieb in. Wie Figura kent keht mehr gett an, als ihm lieb in. Wie Figura kent kent mas bilfts! Man tut, was man kann, um sich der Valeren der Erfangenenguschube, meinen Sie?"

"Begen der Gefangenenschuhe, meinen Sie?"
"Ach die find lange vergeffen. Usberbaupt die Mille-lieferungen! Dabei ift nichts mehr zu holen. Icher in nur noch ein bischen mit in wollenen Unterholen; aber is werde auch die bald gang abstoßen, — Lebensmitteleriat das ift jest die Devise. Haben Sie ichon was von mein Schellfilch-Salami gehört. Doftor?"

dunkelrot im Geficht, und alles behabige Boblwollen per

Sprechen Sie mir nicht von meiner Tochter! Bor vie Bochen ift fie volliährig geworden, und vor acht Tagen is fie fich gegen meinen Willen mit dem Unteroffizier Breit friegstrauen lassen. Ratürlich ist alles awiichen uns mit fir Zett und Ewigfeit! Ein Schulmeister, der es bis zum Unteroffizier gebracht — mein Schwiegersohn des nicht unerhart?"

36 tann bas nicht gerade finden, herr Secht 30 bas nicht unerhört?" in Diefer großen Beit -

Die fleinen Augen bes ebemaligen Anfichtefartent Die kleinen Augen bes ehemaligen Ansichtstatte funkelten mich an, als wollte er mich umbringen "Ach, Quatich . . . Ich kann Ihnen nicht iaden ich mich ärgere, wenn mir einer am unreckten Ort mit den Redensarten kommt. — Abe ielbit babe fie awar noch sollten Sie probieren. Ich lelbit babe fie awar noch gekoftet; aber sie soll wirklich aut fein. Und es kann Willionengeschäft werden. Ja, ia, recht haben Ste Doktor: es ift wirklich eine große Zeit!"

Alus der Stadt.

Die Starkung des Goldvorrats Der Reichsbank.

Much feit Beginn biefes Jahres hat fich bie Entwide-ie ber Lage ber Reichsbant und des deutiden Gelb-nftes burchaus weiter in ben bisherigen gunftigen Babemegt. Die Reichsbant tonnte allen fomobl von feiten Reichs wie von privater Seite an fie berantretenden forberungen an gablungsmitteln und an Rredit annernd ofne Schwierigfeiten und ohne Einbufe an ihrer fungstäbigfeit voll entsprechen. Die andauernd über-befriedigenden Entwickelung best beutichen Geldmarktes falide es auch weiterbin, bag die Reichsbant fomobl anboabe großer Beträge von Schattanweifungen wie burch bie vorgeitigen Gingablungen auf die Rriegs. ethe wesentlich entlattet wird. Der Goldbestand ift auch terbin gestiegen, so daß feit Ausbruch bes Arieges bisber ber Junahme von Bode ju Boche noch niemals eine gerbrechung eingetreten ift. Dabet ift gu berudlichtigen, wiederholt großere Gummen gur Begablung notwener Ginfubren aus bem Mustand verwendet werden muß-Die Erfahrung lebrt, baft noch immer recht erbebliche amen an beutidem Goldgeld im Berfehr find. Alle Aufnabarbeit bat noch nicht genügt, in allen Rreifen ber eofferung die Erfenninis zu verbreiten, daß es bie icht jebes einzelnen ift, auch bas leute Goldfillet der ichtbanf burch Einwechslung bei ber Boft zu fibermit-Mus biefem Grunde ift es erforderlich geworden, gur erhartung bes Goldichapes aum Anfauf von Molbiocen erungeben. In furger Beit merben überall im Reich banfaufsfiellen oder Silfsfiellen errichtet fein bie unter mirfung fadverftanbiger Goldidmiede gur Abidiaung eingelieferten Edmuditude antaufen. Bergutet wird Goldwert, es entftebt mithin ffir bie Anfaufstielle ber ein Gewinn noch ein Berluft. Trauringe follen bioplich pom Anfaufe ausgeichtoffen fein, fofern es fich i um Ringe Berftorbener banbelt. Auch Goldfachen, en ein Runft. ober Rulturmert innemobnt, follen nicht eldmolsen merben. In biefer Bestebung merben bie nleufsftellen burch einen geichulten Runftindveritanbigen wien. Die Golbanfaufaftellen übernehmen aufterbem den Berfauf von hochwertigen Aumelen, mie Berlen. manten. Smaroaden, Rubinen und Saphiren, aus gidem Belin an bas neutrale Ausland, ba folde Berife in aleicher Beile gur Beritarfung bes Golbichaises Reichsbant beitragen, indem fie Guthaben im Auslande ffen und Goldfendungen ber Bant entbebrlich machen. Rriegsausbruch fiat ber Goldbestand ber Meidabant 12 Milliarden Mart gugenommen. And bas feind. the Ausland bat Golbfammlungen aur Startung bei fitenbanten veranstaltet, aber die Erfolge bleiben binter tenn in Deutschland weit gurud. Go bat fich der Gold-mand ber Bant von England feit Ariegsausbruch nur um Millionen Mart, allo nur um ben vierten Teil bes uiden Bumachies, vermehrt, mabrend in Frantreich bie noch nicht einmal 80 Millionen betrant. Die Mide Staatsbant bat fogar eine Abnahme ibres Gold. trates um faft 114 Millionen erlitten.

Benn die Blatter fallen . . . Die Tage find ange-iden, ba ber Baum neben den Früchten auch die ichatten-mbende Laubfrone abwirft. Bas follte fie auch nuch da mbende Laubfrone abwirft. Bas follte sie auch noch da in, weder die Frückte noch wir bedürsen mehr des Schat-ik. Auf der Sonnenseite, wo das Grün im Märken erk sprofite, die Blüten zuerst dusteten, die ersten Frückte siten, die Blätter sich auerst herbitlicher färbten, fallen sie auch auerst: die Schattenseitlicher färbten, fallen sie Tage nach. Ja. an ganzen Bäldern läkt sich diese wieitigseit des Laubfalls beobachten. Während am Süd-wie Bucken und Eichen schon im Oftober ihren smut abwersen, folgt der Nordrand erst im Rovember: ich sind dort die Karben niemals so grell. Auf dem Boden der milden sie sich, die da oben nur per Dinanze sich siehen, brüderlich in ein Grad, wie auf dem Schlackteld stund und Keind einen Hügel teilen: leichte Linden- mit tund und Beind einen Sugel teilen: leichte Linden- mit eren Abornblöttern, bagwiiden runde und langettliche

November und Dezember

laffen enticheidende Ereigniffe auf ben Kriegsichauplägen erwarten! Es verfaume daher niemand, die ,, Wiesbadener Heueften Hachrichten" rechtzeitig gu beftellen. Bei Juftellung burch unfere Trager ober Silialen koftet die Rusgabe A 70 Pfg., die Ausgabe B (mit der illuftrierten humoriftifchen Wochen fdrift "Kochbrunnengeifter") 90 Pfg., durch die Post 80 Pfg. bezw. 1 MR. Bei freier Suftellung ins haus kommen 10 bezw. 14 Pfg. Beftellgeld hingu. Jeder Begieher der "Wiesbadener Meueften nadrichten" ift völlig koftenlos mit 500 Mk. bezw. 1000 Mk. laut ber beftehenden Derficherungs . Bedingungen gegen Unfall verfichert. Bisher murben 36 825 Mh. an verungludte Begieber der .. Wiesbadener Heneften Hachrichten" ober beren finterbliebene ausgezahlt,

gelappte, gegante, gegadte, gefagte, geferbte, glatte porofe und gummierte, geftielte und fibende Blattformen. Und der falte Berbftwind tauat mit ihnen bas lette Spiel. beiftt nicht mit allen. Raum gefallen, mirb bas Laub von wirticafilicen Sanben aufammengefehrt. Es bietet vie lwirtschaftlichen Danden ausammengesehrt. Es bietet vielseitig en Ausen; Im Gebirge werden Holstuden. Ställe, Tören mit dem trodenen, wärmenden Rolfermaterial versett; vom Kärtner wird es durch Mischung mit Alufisand und Kunstdünger an beiter Blumenerde verarbeitet. Bielsoch wird es auch als Stren und Biehfutter geschäht; an der Kampstront bildete «s oft das einzige Labsalder schähter arbeitenden Pierde. Man lasse also die leite Gabe der Kämme im Johre nicht ungenubt verkommen.

Orbensverleihung. Dem Obergeblmeifter a. D., Rech-nungerat Bolf murbe ber Rote Ablerorden 4. Rl. ver-

Gierverforgung. Der Magiftrat bat eine neue Berordnung fiber bie Regelung bes Berfehrs mit Giern erlaffen. bie im Angeigenteil unferer gestrigen Ausgabe veröffent-fine befindlichen Gierfarten ohne befonbere Aufforberung au das babt. Lebensmittelverteilungsamt. Bil-belmftrage 24-26 (Altes Mufeum) unnerguglich au-rudgeben mitffen. Die Geffigelhalter find beautalich bes Berbrouches von Gtern in ihrem eigenen Saus. balt den Bestimmungen der Berordmung nicht unterwarfen. Dagegen dürfen sie die zum Berkauf gelangenden Gier nur unter Beschung der bierfür gegebenen Borichriften obsehen. In Gastässen ulm, dürfen Gier und Spelsen, die in der Hautsche aus Eiern hergekent sind, nur noch gegen die entsprechende Anzahl von Eiermarken obgegeben werden.

Rartoffelbeang and bem Landfreife Biesbaben. einer Mitteilung der Areisfartoffelftelle bes Landfreifes Biesbaden ift fur ben Rartoffelbegug aus bem Landfreife folgenbes in feeder.

Landwirte find unter allen Umftanden lieferungspftichtig. Beigert fich ein Sandwirt, bie jugeteilte Menge au lieferu, fo ift ber Breisfartoffelftelle bavon Mitteilung gu maden fo ist der Areiskartosselskelle davon Mitteilung au machen Die Lieferung ersolgt dann auf dem Zwangswege (Enteignung). 2. Die Lartosselsezieher müsen an den liefernden Bondwirt die beiden oberen Teile des Lieferschenes (Anssubrgenehmigung mit anhängender Emplangsbeichein ungung) tunlicht sosort einsenden; Ausfuhr in den ohne die anhängende Emplangsbeicheingung find ung ültig. Solche Lartosselsseicheingung nerden vom Ansguhrtontrolleur zurückgebeiten. Man beachte genan die Ausschrift auf dem Lieferschein. 3. Diesentgen Gaushaltungen, für die der angeblich ausackertigte gelbe Bestellichein (Austragsformular auf Kartosselsaufuhr) nicht aussinden war trogsformular auf Rartoffelgufuhr) nicht auffindbar mar, erhalten wegen ihrer Belieferung ichriftlich Mitteilung.

Amtlide Befannimadungen andiduciben und aufbe-wahren! Bei ber Guffe von Erlaffen und Berordnungen ber militariiden, ftaatliden und Kommunalbeforden, die in der militörlichen, kaatlichen und Kommunalbebörden, die in Folge des Arieges und der durch ihn beeinflußten Lebens-haltung notwendig geworden find und von denen falt tagstäglich eine neue der Oeffentlichteit bekanntgegeben wird, empfiehlt es sich für iedermann, die einzelnen Bekanntmachungen aus den Zeitungen auszuichneiben und forgfälwisstig aufzubewahren. Es gibt immer wieder traend eine Beranlasiung, diese oder jene Bersitaung noch einmal nachzulesen. Aber mein sind die alten Leitungsnummern in dem Danshaltungen zu anderen Zweden verwendet worden und nicht wehr aufzutreiben, und gewöhnlich will es der ven Hanshaltungen zu anderen Zweden verwendet worden und nicht wehr aufautreiben, und gewöhnlich win es der boshafte Lufan, daß gerade die Rummer, die man fucht, "verschwenden" in. Sehr fänsig werden dornum die Gestafftskesten der Zeitungen gebeien, die betreffende Mussgaben und einmal berausanlinden und nachanliefern. Dem Bunich wird awar gern Folge gegeben, aber auch dies bestett für die Geichkstäftellen einen in bentiger Zeit unerstellichen Zeitwerlust, und ankardem ist es sehr seicht mögslich, daß guch bier die betreffende Nummer gusnerkauft ist. lich, daß auch bier die betreffende Rummer ausverkauft ift, meif aus Grönden bes Bopiererfporniffes nur menig mehr iber ben Bedorf der Golichen Auflage gedruckt werden fann. Es ift also für jedermann eine geradezu dringende Pflicht, die bei gemiffenhofter Durchfiftrung viel Mibe und Aerger ersporen foun, wenn man die jeweiligen amtlicen Befonntmachungen forgialtig fommelt und auf-bewahrt um fie iederzeit aur Sand au baben.

Silfstrafte fir bas Lebensmittelamt. Fortgefest bemerben fic Prauen und Mönner beim Lebensmittelamt um Einstellung und Beichöftigung in der Nahrungsmittelfüriorge. Wir weisen darauf bin, daß alle diese Ansbilfsfiesten ledigslich durch das Arbeitsamt — Ede Dopheimer und Schwalbicher Birghe nermittet werden Alle Meinche dieser nacher Strone - vermittelt werden. Alle Geinche diefer Art find beber doribin an ridten. Selbftverftandlich werden gunoche die für'orgeberechtigten Verfonen Berficficitiat.

Sindtifde Aricosfucea. Um eine ichnelle und glatte Abmidlung bes Berfehrs an den Kollenichaltern der Aricas-tuchen au ermöglichen, ift es unbedingt erforderlich, daß neben der Aleifdfarte auch die Brotfarte vorge feat wird. Bon ber Borlage ber Brotfarte fann nur bet fo'den Berjouen abgefeben werben, die außerhalb bes Stadifreifes Bobnung boben, bier jedoch beruflich tatig find. Diese Berjonen muffen eine diesbegitaliche Beicheinigung ibres Prheitarbers vorlegen.

Reine Ginführung von Gemüfefarten in Musficht. Berichiedene Gerückte über die Einführung von Gemüsefarten und über die Beichlagnahme von Gemüse baben das Le-bensmittelamt Fronffurt veranlast, eine diesbezügliche An-frage an die unfändige Sieffe in Berlin zu richten. Dar-aufin if die Drabtnachticht eingetroffen: "Bon Einführung aufhin ift die Drabtnachtickt eingetroffen: "Bon Einführung von Gemischarten und alloemeiner Gemüsebeichlagnabme fier richts bekannt." — Dagegen wird, wie aleichfalls aus Frankfurt berichtet wird, die Einführung von Kartoffels der schnlich wie die untergeicilten Brotiseine für den Gebrauch in Birtiskaften erwogen. Man glaubt, daß infolge der möhigen Ernie die Anrechnung der in Birtiskaften, Speiseankalten und Kriegssichen verzehrten Kartoffelmengen auf die jedem Einwohner ausehende Menge nicht uwgeben lassen wird. Merdings wird die nachtragische Einschlung dieser Kartoffellskeine mit Schwierigkeiten verkunden sein, nochdem die Baushaltungen sich größtenteils mit ihrem Wintervorrat eingedest haben.

Renmahl ber Abgeordneten bes Stadtfreifes Biesbaben aum Rommundlandtag. Durch Berffigung bes herrn

3m Buchengrund.

Originalroman von &. Courthe:Mahler.

(Madbrud perboten.)

Mit mitden Bewegungen hatte fie die Bilder in ihrem ineitszimmer jo aufgestellt, daß man fie bequem betrachten hunte. Der Mutter batte fie mitgeteilt, daß Frau von sengern kommen würde; diese betete nun im ftillen, daß uta ein Bild verfaufen moge.

So gang beiter und forglos wie fonft batte fich Autta biefen Tagen boch nicht getgen tonnen, wenn fie bei Mutter war. Anfolgebeffen glaubte biefe, Autta forge

mober fie das Geld zu allem Rötigen nehmen folle.
Las arme, liebe Kind hat es auch zu ichwer! für muß sie jeht auflommen", dachte fie befümmert und belle nun inbrunftig auf den Bertauf eines Bildes.

Leine Ahnung kam ihr, welch Leid Jutta beimlich mit betrumtrug. Vor einigen Tagen war eine Depeiche and orthe Garnison gekommen, die Dottor Görger dort hatte beben lasten. Diele Depesche war scheinbar von Fred Muter und Schweiter gerichtet und entbielt die Rachtel, daß Fred für einige Monate nach Weg kommandiert und solvert abrelsen musse.

Die Mutter fand zwar nichts Auffallendes dabei, aber war sehr betrifft.

war sehrer sans som Abschiednehmen haben sie ihm Bidt einmal Zeit zum Abschiednehmen haben sie ihm klasen, Jutia. Bas muß da nur Wichtiges vorlkigen? Int Belbnachten haben wir ihn nun auch nicht hier," hatte

Butta batte auffchreien mogen, aber fie batte gans Big geantwortet: 3a. Mutterle, nun muffen wir ohne ibn Belbnachten

Biehft du Kind, ich foll mich nicht au febr freuen. Gin worfden Wermut muß immer babet fein. Es ware ia in icon gewesen, wenn ich euch wieder einmal alle mich gehabt hätte." hatte die alte Dame seufacud gesaat. Butta batte bas Berg ichwer und bang geflouft. Drie in ihrem Schreibtifc lagen einige Boftarten, bie fred imet Rahren nach Saufe gefandt batte, als er einige blenatich in Met gewesen war. Diese Karten sollten ber Mutter in Zwiscenpausen als neu angesommen seigt werben.

Greb batte immer nur einen Gruft und bie Berficheleines Bolibefindens auf die Karten geichrieben. er fehr ichreibsaul mar. Jutta batte mit Mübe dos um verwischt, so daß es nicht au lesen war. So munte bedacht werden, um die franke Mutter über das Un-

besacht werden, um die Befchien Jutta dies alles!

ottor Görger mußte ihr immer wieber Troft und Mut

tinforechen. Aber bas Berg lag ibr wie ein Stein in ber

Run ftand fie in ihrem Arbeitsaimmer und fuchte noch einige Manarellftiggen hervor, um Frau von Wengern auch biefe gu geigen. Sie mar gerade bamit fertig, ale es brau-Ben ffingelte.

Minna batte Beijung erhalten, Frau von Bengern gleich in Buttas Arbeitssimmer au führen. Diese Behielt rubig die bunfle Leinenlichtere um, die ihre Gefialt mab-Wengern nicht in einem Salon, sondern an ihrer Arbeits-ftätte. Minna öffnete die Tür und ließ Frau von Wen-gern, die einen langen ichwarzen, mit Belz verkrämten Samtmantel und einen koftboren Federhut trug, eintreten. Jutta trat ihr entgegen, blieb dann aber plöhlich be-troffen stehen — denn binter Bolv von Wengern trat Gün-ter von Hobenega ins Zimmer. rend ber Arbeit knapp umbillte. Sie empfing ia frau von

Grau von Bengern manbte fich mit einem verführerifden Ladeln und mit aufleuchtenbem Blid nach berrn von Sobenegg um. Autta fab bicfen Blid und bicfes Sacheln, und beibes erfullte fie mit einem unerflatlichen Unbehagen

"Ich bringe einen Sachverftändigen mit, Fräulein Falfner. Da ich selbst, wie ich au meiner Schande gesteben muß, von Malerei wenig verkiebe, babe ich herrn von Hobenega geberen, mich au bealeiten. Er ift auf allen Gebieten der Aunst bewandert und soll mir belfen, das Offisiche bei Ihnen auszuluchen," sagte Frau Lolo sehr liebensmürbig.

Jutta verneigte fich boflich und bot Stible an. Gunter Dobenega lieft feine Augen auf Auttas fclanter Weftalt ruben. Tros ber ichlichten Malfchurge erichien fer Wiftalt ruben. Eroß der ichticken Walichurze erichten sie ihm noch viel anmutiger und vornehmer als sonst. Zum erstenmale soh er sie ohne Sut und konnte den nußtraunen Klechteureichtum bewundern, der sich seinen Bliden bot. Sein Herz florste entschieden zu rasch und zu unruhig, trohdem er sich vorber flar gemacht batte, daß Jutta Falkner für thn keinerlei Redeutung haben durste.
Mit einer ehrerbietigen Verneigung hatte er sie besorist. Nun lagte er artie.

grfift. Nin lagte er artia: "Sie muffen mein Eindringen gfitigft enticuldigen, mein gnädigen Fraulein."
Er botte Fron von Bengerns Bunich, fie zu begleiten, viellicht unter irgend einem Borwand unerfalt gelallen, denn er wußte, daß es ihr nur um ein Meinsein mit ihm au tun mar. Aber er fasse ber Berluchung nicht wider-fieben fonnen. Auta Salkner in ihrem beim au begeanen.

Trot allem intereffierte fie ihn noch immer außerordentlich. Sie find bier nicht in einem Salon, Berr von Bofieneag, fondern in einem Geichaftsraum, fogulagen. Bon einem Gindringen fann feine Rebe fein", ermiderte fie

Bahrend fie mit Frau Lolo fprach, verwandte Bunter

Sobenegg feinen Blid von ihrem ernften, jungen Geficht. Der Ausdrud ihrer Augen ichien ihm noch trauriger als neulich. Es war, als lage ein tiefes, heimliches Beid auf dem Grunde diefer Augen. Und doch war fie ruhlg und

beberricht, flar und bestimmt. Ge langer er fie anfah, je eins dringlicher er fic fagte, bag biefes Madchen ihm nichts fein burfte, umfomehr feffelte fie ibn.

durste umsomehr seiselte sie ton.
"Ob der Mann, den sie liebt, den sie so innig küste
und in dessen Armen sie wohl alles um sich der veraaß,
wohl dieser Liebe wert ik?" fragte er sich. Und obwobl
er wuste, daß er dazu kein Recht hatte, fühlte er einen
heimlichen Grou gegen diesen "Fred", dem sie ein so sehnsüchtiges "Auf Wiederseben!" nachgerusen hatte.

Rutta hatte notürlich feine Abnung von dem Fretum, in dem fich Gunter Bobenega befand. Sie batte fich nicht traumen laffen, daß ihr Zusammentreffen mit Fred wie ein Stellbichein awlichen amet Liebenden ausgelegt werden fonnte. Frau von Bengern mar inzwifden por bie aufgeftellten Bilbden getreten und minfte Gobenegg an ibre

Seite. "Kommen Sie. Herr Sachverftändiger, walten Sie Ihres Amtes", icherste fie mit einem kotetten Blick in seine ernften Augen. Er sah sich in dem ichlichten Zimmer um. Ein ernfter, wenia behaglicher Raum für eine junge Dame! Frau Polok Salon war dagegen eine Stätte des Luxus, des weiblichen Behagens. Und doch schien ihm die ser Raum bier weit mehr durch Poelie verschönt.

Los hatte ihm gesart, sie wosse Kräulein Falkner auf alle Kölle ein Bild abkaufen, um die junge Dame, die wohl Gette.

Polo hatte ibm gesapt, sie wolle Kräulein Falkner auf alle Källe ein Rild abkaufen, um die junge Dame, die woll in wenig günftigen Verhöltnissen ledte, zu unterkliben. Sie wollte sich Künter aegenüber als Boblidterin in einem günstiger Lichte zeigen. Kun betrachteten sie einem günstiger Lichte zeigen. Kun betrachteten sie aufammen die Vilder. Es waren nicht gerade erkklasige Meisterwerke; man merkie, daß die junge Malerin noch nicht der ödbe ihres Könnens kand. Günter sah aber, daß diese Bildchen eine Seele hatten, daß sie mit feinem Kunstempsinden und ernstem Fleiß gemalt waren. Sie verrieten ein ichönes Talent und einen vornehmen Gesschwach und entbehrten nicht eines seinen Reizes.

Ehrlich sprach er seine Reinung aus, und Aufra fühlte

Ehrlich fprach er seine Meinung aus, und Apria füblte in all ihrem Leib eine leise Freude, sich in ihrem Schaffen von ihm verkanden und gewürdigt zu finden. Es märe ihm unwöglich gewesen, diesen ernsten, traurigen Mädchen-auson gevendber eine lügenhafte Borase über die Itppen

Mit aroften Intereffe ging er auf fleine Gingelheiten ein, und Jutto merfte, bak er wirfliches Berftanbuts befat. Offen erflorte er ihr fleine Mangel. Dann blatterte er in ihren Sfiggen. Die Mauarellbilder betrachtete er

"Die find nur jum fleinften Teil nach der Raiur ge-

Oberpräfidenten der Proving Defien-Raffan vom 11. Mara 1. 38. ift die Bornahme der Renwahl ber Abgeordneten jum Kommunallandtag angeordnet worden. Gur den Stadtfreis Biesbaden find ftatt bisber fünf, jest jechs Abgeordnete auf die Dauer von sechs Jahren zu wählen. Es iceiden mit Ablauf der Wahlperiode in diesem Jahre aus die Abgeordneten Justigrat Dr. Alberti, Stadirat Arnh. Justigrat von Ed. Justigrat Dr. Debuer und Oberhürgermeister Dr. von Ibell. Der Bahltermin ift auf Samsiag, den 28. Oktober, vormittags 12 Ukr, im Bürgerjaale des Nathauses angesetzt.

71. Bokversammlung der Handelskammer. Die Han-kammer zu Wiesbaden wird am 15. November, vormittags 10% Uhr, im Handelskammer-Gebäude ihre 71. Boll-versammlung mit nachstehender Tagesordnung abhal-ten: 1. Verhandlungsbericht der leuten Vollversammlung (29. März 1916); 2. Jahresabrechnung 1914—15 und 1915—16; Bericht der Rechnungsprüfer, Entlasung des Kassenver-walters; 3. Verlängerung der Amisdauer der Handels-kammermitglieder; 4. Geschäftsbericht für die Zeit seit der leuten Vollversammlung; 5. Sommerzeit; 6. Gemährung verschiedener Beihilsen; 7. Verschiedenes; Anträge und 71. Boffverfammling ber Sanbelstammer. Die San-Biniche.

Bur Gast und Schaufwirte. Unter ben Opfern bes Krieges befindet sich auch io mancher Gast und Schanfwirt. Durch das Ableben eines iolden wird indessen ieine Birtichaftserlaubnis nicht hinfällig. Die Bitwe, welche während des Witwenstandes die Birtichast ihres verstorsbenen Sbemannes sortiegen will, bedarf hierzu keiner besonderen Erlaubnis aus § 33 der Reichsgewerbesordnung. Sie hat lediglich nur der Steuerbehörde von dem Bersonenwechsel Mitteilung au machen. Die Beireiung Berfonenwechiel Mitteilung au machen. Die Befreiung von ber Rachiuchung einer neuen Birtichaftserlaubnis bat gleichzeitig ben Borteil einer Befreiung von ber Schant-

Die Dentiden Berluftliften, Ausgabe Rr. 1205 und 1216, enthalten die preußische Berluftlifte Rr. 668, die ban-rifde Berluftlifte Rr. 308, die fächsische Berluftlifte Rr. 344 und die Marineverluftlifte Rr. 90. Die preußische Berluft-lifte enthält u. a. die Infanterieregimenter Rr. 80, 81, 115, 116, 117, 118 und 168, die Referve-Jufanterieregimenter Rr. 81, 88, 118, 228 und 224, das Landfturm-Jufanterie-Bataillon Frankfurt, das Landfturm-Infanterierianbatails ion Borms, die Feldartillerieregimenter Rr. 27 und 63 fowie das Referve-Fußartillerieregiment Rr. 3.

wie das Melerve-Fußartisterieregiment Rr. 3.

Standesamts-Nachrichten vom 14. die 18. Oktober. Todes fälle. Am 14. Oktober: Novslonia Schnidt, ach. Kepver.
68 J. Lehrer a. D. Bilhelm Sect. 76 A. Schreiner Geinrich
Dengli, 82 J. Nentmer Ignaa Quirin, 74 J. — Am 15. Oktober: Ubrmacher Bilhelm Maurer, 78 J. Mentmer Theodor
Schlischmidt, 71 J. Christine Backis, ach. Groß, 64 J. Zaglöhner Billinn Bruchbäuser, 81 J. — Am 16. Oktober: Unitsgerichtstelretär Franz Stadler, 53 J. — Mm 17. Oktober:
Beichner Deinrich Bartholomae, 49 J. Zaglöhner Aafob Erhach,
61 J. Johannette Ed, geb. Trauvel, 40 J. — Am 18. Oktober: Bankvorstand a. D. Bbilipp Saueressa, 68 J.

Beiroleum und Bohnungsfrage.

Der Berr Reichstangler benachrichtigt in einem Rund. ichreiben bie Bundesregierungen, daß nach den mit der Defterreichisch-Ungarifden Regierung neuerdings getrofenen Bereinbarungen über Rufuhr von Betroleum aus Defterreich-Ungarn nach Deutschland die Betroleumverteis lung in ben fommenben Bintermonaten in einer nur ben den gen ben tommenden Beife mird durchgeführt werden können. Benn fiernach erfreulicher Beife für den "dringendsten Bedarf" die Petroleumversorgung in Deutschland sichergestellt ift, so darf sich der Städter des balb noch nicht in Sicherbeit wiegen, denn die in Krage

tommenden Mengen find fehr flein - in den Monaten September und Oftober de, 36. betrugen fie etwa ben 4. Teil ber Belieferung in Friedengeeiten und werden fünftig noch beichnitten werden. Das Betroleum muß in erfter Linie ber landlichen Bevolferung gugeteilt werden, die keine Möglichkeit besitt, sich Gas oder elek-trisches Licht einzurichten. Bei dem Städter wird deshalb jest die Beleuchtungsfrage bei der Bahl seiner Wohnung eine große Rolle spielen. Er wird bei einem Umzug gut tun, die bereits mit Lichtanlagen verfebenen Bohnungen au bevorzugen, ba bei dem immer fühlbarer werdenden Material- und Arbeitermangel die Ausführung neuer Inftallationen nur fcmer und bann erft nach langer Bartegeit möglich fein wird.

Diesem Umstande haben bis seht in unserer Stadt die Mieter von Kleinwohnungen au wenig Beachtung geschenkt, denn sonst wäre es schwer verkändlich, daß hier kändig Anmeldungen auf neue Gasautomatenanlagen in großer Zahl einsausen, während z. It. über 1400 mit Gasautomateneinrichtungen versehene Wohnungen leer siehen. 3m vergangenen Monat find allein rund 500 Anmelbungen auf ben Begug von Gas mittels Antomaten eingegangen, von denen 251 auf Bohnungen ohne Gasanichluß ent-fallen. Unfere Gaswertsverwaltung tann natürlich diefen Andrang beim besten Billen nicht in turger Zeit bemaltigen, ba ibr die erforderlichen Arbeitatrafte fehlen. Gie wird in erfter Linie ben Inhabern von Bohnungen Gas abgeben, in welchen die Leitungen icon liegen, mabrend die fibrigen a. St. bis 2 Monate warten muffen, bis fie an die Reibe fommen.

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Rurhaus. Am Conntag nachmittag 4 Uhr findet Somphonie-Rongert bes ftabtiiden Rurorchefters. geleitet von orn. Dufitbireftor Carl Schuricht, im Abonne-

Königliche Schaufviele. Im Königlichen Theater gelangen am Montag, den 23. d. Mis. Debbels "Ribes lungen" ("Der gehörnte Siegfried" und "Siegfrieds Tod") mit Frau Thila Summel vom Großberzoglichen Sof- und Nationaltheater in Mannheim als "Ariemhilde" aur Aufführung. Die Borftellung findet im Abonnement A ftatt.

Rinos, Unterhaltung und Bergnugungen.

Rinos, Unterhaltung und Bergnügungen.
Monopol-Lichtspiele. Wilhelmstraße. Ein neues denny Poxten-Bultsviel bedeutet siets für alle Kinn-Interessenten ein Exeignis, besonders wenn demielden ein so außerordentlich auter Ruf vorausgeht, wie die lustigen Abenteuer in 4 Aften: "Ränderbrant", welcher Film der zweite der neuen Denny Vortenserie 1916/17 ist. Denny Porten, die derückend schön darin auslicht, steht wieder gans auf der döhe ihrer reisen Aunst, das Lusssiel seht, steht wieder gans auf der döhe ihrer reisen Aunst, das Lusssiel seht, steht wieder gans auf der döhe ihrer reisen Aunst, das Lusssiels sie sie seht die einem neuen Programm wird es von beute vorgessibrt, auch Sountags unverstürzt.

Im Ddeon-Theater spielt die Erstaufsührung des großen Gesellschaftsschlagers: "Mirto Basqua", ein sedsaftiges Drama mit Lotte Reumann in der Danutrolle; außerdem 1 Lustsvielsschlager und die newesten Kriegsberichte.

Im Germanla-Theater, Schwaldocker Straße spielt in dem Lustspiel "Der Inrann von Mussendort" die Danutrolle der berisbnie daur. Dossichausgieler Conrad Dreher. Als dramatischer Schaper gelangt das Kriminal-Drama "Schuldses" aur Ausführung.

Seffen-Raffan und Umaebung.

Amtojubilanm bes Lanbrais von St. Goarshanfen. Fe. St. Goarshaufen, 20. Dft. Der Landrat bes biesieitigen Greifes Geheimer Regierungorat Berg, feierte

beute fein 25iabriges Amtsjubilaum im g. St. Goarshaufen. In einer Feftstung bes Rreist wurde bes Gedenftages in ebrender Weije gedacht. In 25 Jahren, feitdem Landrat Berg an der Spite bes fin fes ftebt, bat der Kreis in jeder Begiehung einen In fcwung genommen, besonders find die Berkehrsmittel wie Landwirticaft und Biebaucht weientlich gefordert mon den. Mit großer Berehrung und Liebe bangen die Rristeingefeffenen an ihrem Landrat, der für jeden, auch ben Geringften, ein offenes Ohr hat.

n. Langenichwalbach, 20. Oft. Abichied &feier Beiner Chrung des mit dem 1. Oftober aus dem Diene ge ichiedenen Defans Boll hatten fich am 2. Oftober be Bfarrer des Defanats Langenichwalbach im "Breubilden Sof" bier eingefunden. Dort überreichte ber Berireter bei Ronfiftoriums, Geb. Ronfiftorialrat D. Gibach, ben "Freund aus weit gurudliegender Jugendgeit" ben ihm ets Anerfennung für longe, fait fünfgigiabrige treue Dienführung verliebenen Aronenorden dritter Rlaffe, indem er augleich Dant und Gruß des Konfiftoriums verminein augleich Dant und Gruß des Kontitoriums vermittelte und seinen persönlichen Wünschen für die Zeit der Arbewarmen und beredten Ausdruck gab. — In seiner Emiterung dankte Detan Boll für diese Ehrung. Seine Arstyracke war ein Zeugnis für die körperliche und geitige Frische, deren er sich noch erfreuen darf. Befanntlich bit eine Behinderung seiner Sehfraft ihn aur freiwilligen Amthusberkannen nerenleht. Amtoniederlegung veranlagt. - Raddem eine photograph. iche Anfnahme aller Anweienden vor der gebifneten mir. leren Kirche ftattgefunden hatte, brachte an der feilich erichmudten Raffectafel noch Pfarrer Farber im Auftreg der Amtsbruder jum Ansbrud, was fie an Empfindungen berglichen Dantes und treuer Anhänglichteit iowie an innigen Buniden für die fernere Beit bewegte.

a. Frantfurt, 20. Oft. Erbobung der Dunbe. ftener. Der Magiftrat ichlagt ber Stadtverordnetenbes fammlung eine Erbohung ber Sundefteuer auf folgenbe Say von 30 Mart auf 60 Mart, jeder weitere Sund 90 Mart. Biebhunde bleiben aum alten Cat pon 20 Mart verftenert. In den Bororten bleiben die durch die Eingemeindungsvertrage vorgesehenen Cate befteben.

o' Lanbuseichbach (Oberlahntreis), 21. Oft. Toblider Unglüdsfall. Donnerstag nachmittag gegen 5 Uhr fiel auf der hiefigen Aruppschen Eisensteingrube "Alten berg" beim Bebanen eines Schachtes ein gezimmertes Holgftild auf den belährigen Hauer Christian Sein von hier, das den sofortigen Tod des Bergmanns herbelführte.

Gericht und Mechtiprechung.

- 3m Bieberaufnahmeverfahren freigefprochen. Richt geringes Anssehen erregte im Jahre 1912 die Verurteilung des Wicsbadener Arztes Dr. Konrad St. wegen Vergebend gegen § 176 des Reichsürrasgesethuches zu neum Monatur Gesannis. Dr. St. hat die Strase iedoch noch nicht verbiftt. Es ist von ihm das Biederaufnahmeversahren betrieben worden, und bei Gelegenheit der erneuten Berhandlung ner der Mischadung Artestenman. lung por der Biesbadener Straffammer erging ein glatte Greifpruch, u. a. um deswillen, weil die Ausfage ber Sanp geugin vericiebentlich gewechielt habe und feinen Glauben

Fc. Straftammer. Biesbaben, 20. Oft. Der 22 jährige Arbeiter Wilhelm A. von bier empfängt als Ariegbinvalide monatlich 68 Mart Invalidenrente, fommt aber damit, wie er jagt, nicht aus. Begen Diebiabls ih er ichwet norbestraft. 3m Ceptember d. 3. erbrach er die Daniar

Stadtumzüge — Ferntransporte ohne Umladung und unter Garantie.

Centrale Nicolasstr. 5 Tel. 12 u. 124.

Zur Umzugszeit

Besuche kostenlos und ohne Verbindlichkeit.



Aunft und Wiffenschaft.

Ruchaus-Ronzert.

Das gestrige 3. Zuflustongert batte abermals ein nahezu völlig ausverkauftes hans erzielt; ein höcht er-freuliches Ergebnis, das wohl ebensofehr der Mitwirkung der Frau Kammerfängerin Eva Plaichte-von der Dit en aus Dresden, wie der interessanten, nicht weniger als drei große Renheiten enthaltenden Bortragsfolge au danken war. Eingeleitet wurde der Abend durch eine Orchestersutte von C. Sefles: "Der Zwerg und die Jusantin". Das fleine, in der Erfindung recht originelle und febr pitant inftrumentierte Bert besteht aus 4 Rummern, bie bem voriges Jahr in Frantfurt bochft beifallig aufgenommenen Tangipiel "Der Zwerg und die Infantin" ent-nommen und ebenfo wie Griegs Dufit au "Beer Gunt" und verichtedene andere ähnliche Kompositionen in Guiten-form zu einem Ganzen vereinigt sind. Selbswertiänblich wirft die Musit im Konzertsaal nicht ganz so überzeugend, wie im Theater, wo die außerordentlich charakterische Alluftration der jaenischen Borgange (das befannte D. Bildeiche Marchen "Der Geburtstag der Infantin" ift der Grundgedanke) ungleich ftarker in Ericheinung tritt, doch bietet fie jo viel bubich Empfundenes und Fesielndes, daß das Gange ameifellos als eine freudig au begrüßende Bereicherung unferes an neueren Rompositionen gerade nicht überreichen Orchesterrepertoires betrachtet werden barf. Am Unfprechendften ericienen ber ftimmungsvolle Marientang ber Tangerknaben und ber höchft originelle Tang bes 3mergen im letten Sat. Der fein Bert felbft birigierende Komponift iherr Gefles ift gur Belt als Rompositionalehrer am Dr. Dochichen Ronfervatorium in Frantfurt tätig), wurde von der Buborericaft in febr ichmeidelbafter Beile wurde von der Zuhörerschaft in sehr schmeichelbafter Weise ausgezeichnet und nach dem schwungvollen Furioso der Jäger durch mehrsachen Hervorruf geehrt. Als zweite Programmnummer hörten wir 8 Gesänge für Sopran und Orchester von Walter Braunfels, einem jungen, in München lebenden Prusifer, der sich durch ein in modernem Sivl gehaltenes, äußerst wirtungsvolles Klaviersonzert in der musikalischen Welt bereits einen sehr geachteten Namen nerschaft hat. Die tertliche Unterlage zu den, von Frau Plaschte mit größter Singebung zum Vortrag gebrackten Gefängen ist der Beihgeschen Dichtung "Die chinessiche Klose" entnommen, deren poetischer Jauber schon Gustav Mahler zur Komposition mehrerer dieser so ganz eigenartigen Terte veranlaßt hat. Araft und Originalität der Wahler zur Komponiton megrerer dieter is gang eigen-artigen Texte veranlaßt bat. Kraft und Originalität der Erfindung ist den Brannfelsichen Gefängen gerade nicht nachaurübmen; das Gange ist — wie bei so vielen neueren Tondichtungen — weiter nichts als eine, allerdings sehr geschickte Stimmungsmalerei, bei der die Singstimme au Gunften des mit allzugroßer Borliebe behandelten Orchefiers mehr als munichenswert in den Sintergrund gebrangt ift. Am eindrudsvollften wirfre entichieden die erfte Rum-

mer "Die Ginfame", deren ergreifende Biedergabe Frau Blaichfes bobe Bortragstunft in allerbellftem Glange erfceinen ließ. - Gine febr erfreuliche und allfeitig bocht bantbar empfundene Gabe bilbeten die 4 Beingartner-Lieder. Auch bei ihnen in der Orchesterbegleitung eine nicht au unterschänende Rolle sugeteilt, doch immer nur derart, daß auch die Singstimme noch durchaus zu ihrem Rechte tommt. Besonders glüdlich war die Zusammenstellung der einzelnen Gesänge und gleich vorzüglich die Bieder, abe, melde die Sieder und gleich vorzüglich die Bieder, abe, welche die Sangerin ihnen allen gu teil merden lieg. Das aus tieffter Bruft quellende "Unter Sternen", bas tieftranrige "Schwermut" mit feinem melancholischen Rlotenfolo, bas pifant inftrumentierte "Lied ber Ghamage" und bie prideten foittid Reihe von Erfolgen für die Gangerin wie den Romponiften. Des Jubels mar benn auch fein Ende, bis fich Grau Plaichfe nach mehrsachem Dervorruse zu einer Zugabe enticlieb. Daß die Künülerin bierzu nicht die wohl allgemein erwartete "Plauderwäsche". sondern das ernite, aber ungleich wertvollere "Unter Sternen" wählte, machte dem musikalischen Empsinden der Künülerin alle Ehre. — Den Schluß des Abends bildete Schuberts im Jahre 1828 entstandene Courschundhonie, die bekanntlich seiner Zeit von dem Komitee des Wiener Musikvereins als zu "ichwierig" zurühr zelegt 10 Jahre inster von W. Schumann bei Schuberts gelegt, 10 Jahre fvater von R. Schumann bei Schuberts Bruber Gerbinand aufgefunden und im darauffolgenden Sabre von & Merdelsiohn im Leivziger Gemandfans gur Aufführung gebracht murbe. Der Aufführung bes Bertes tonnten wir, megen anderweitiger Berpflichtung, leiber nicht beimobnen, doch wird uns verfichert, bag das verftartte Rurordefter unter Sourichts Leitung mit feiner Belftung auf gleich fünftlerifcher Bobe ftand, wie bei ber Be-gleitung ber Gefänge von Braunfels und Beinaariner, beren ebenfo disfreter wie funftlerifc vollendeter Anöfichrung bier noch befonders gedacht merden foll.

Rongert im Rafino.

Der geftrige Liederabend der Kongertfangerin Graulein Billi Remitich batte - wie ia faum anders gu er-warten - nur einer febr geringen Anteilnahme feitens bes Bublifums fich ju erfreuen. Gin befonderer Grund au biefer Beranftaltung lag auch wirklich taum vor. Fraulein Remitich verfügt amar über ein bubiches, namentlich für leichtere Gefange recht geeignetes Stimmaterial, im allgemeinen jedoch fieben ibre fünftlerifden Beiftungen nicht auf fo bober Stufe, um für einen gangen Abend die Buborericaft feffeln und intereffieren gu tonnen. Recht Butes bot die Sangerin, die von Berrn Mufifdirettor Arno Schute aus Bodum am Rlavier recht aufprechend begleitet murbe, mit ben Liebern von Brabme und Straug, aegen die aniprucksvollere Beiänge, wie das Gebet der Elifabeth aus "Tannhäufer" uim. ziemlich unausgeglichen und farblos erichienen. Den haupterfolg erzielten R.

Straug' "Traum burch die Dammerung" und Schmied" von Brahms. Auch bas jebt felten geborte "Lebn beine Bang'" von Benfen war als eine recht beifalls würdige Leiftung gu bezeichnen.

Bom Büchertijch.

Bilber beutider Bergangenheit.

Gine Steibe ber besten geschichtlichen und Attengeschichtlichen Romane der deutschen Literatur in besonders großem, Karen, leicht lesbarem Druck und moderner, vornehmer Austigtung-Breis M 2.50 für den gebundenen, auch einzeln kanflichen Bend. Berlag Greiblein u. Co., G. m. b. D., Leivsig.

Es war ein seitgemäßes Beginnen, gerade in diesen Zaard die Derausgade einer Romanserie zu eröffnen, die unter der Obertitel "Bilder deutscher Bergangenheit im Teil balbvergesienen kölllichen Schäben der deutschen kulturbistorischen Romanliteratur zu neuer Wirkung verbeisen mit. Im Sviegel des deutschen Dichters geseben, soll sich diet dannse Weite deutschen Tedenk von den Lagen der Berganzeicheit die sur Gegenwart vor dem deutschen Leferkreis anstischen Die beite deutschen in den sänd ersten Erschenken die berveiten Dabrbunderte deutschen Werdenden in packenden und ichnitten vertreten.

Da seigt "Der Freihof von Aarau" die sanschaften

ichnitten vertreten.

Da seigt "Der Freibof von Aarau" die schwerts waltigen Ausseinandersetzungen der unter Berns Kübernstebenden Eidgenoffen genen das dans Desterreich und unter Jirichs Gübrupa stedenden Schweizer Abel. Bilbel dauffs ewig lunger Roman "Lichteufteln" lätt und tragische Schiefigen Zulrich von Warttembera miterkeder in erkeichem Zwie und inn Strettendera miterkeder in erkeichem Zwie und inn Etreit mit Aafler Maximiliand dem schwädischen Aund kand und von dessen Anzimiliand dem schwadischen Bund kand und von dessen Anzimiliand dem schweizer und der in erkeit mit Aasler Maximiliand dem Schweizer und der Vergen und deigt uns die Alleris sicht wie "Wert wollt" in das Zeitalter der Reformation ant dem beihen Gemachlin derse non Wittenbera in den Tagen Joachund der Mart mit der Lebre von Wittenbera in den Tagen Joachund er Mart mit der Lebre von Wittenbera in den Tagen Joachund freises kand. In seinem gewaltigen Roman "Der de laben Erkelt Endlich von Schweizer und sieher Kedengekalt der Krohen Aurfürsten in den Wittelvunft und sieher nach ein kannischen Kantilisten in den Wittelvunft und sieher verakischen Verbenzere Sambeln vor Ausen sowohl im Schweizer wirden Erkelne Gebanden von Ausen sowohl im Schweizer der in "Ech iller & Dei matt abre" in das Jahrhunden Verbenzere Alassische Rechtlichen Schweizer von Schiller Kreund Deinrich Koller Verküller und seinstellen Verwanden von Schiller Kreund Deinrich Koller Verküller und lährt und der Verküller von Schiller Kreund Deinrich Koller Verküller von Schiller Kreund Deinrich Koller Verküller und lährt und der Verküller von Schiller Verhanden Deinrich Koller Verküller von Schiller Verhanden Dichter Leibit und gewahrten von Leiber Verküller und beinrich Koller Verküller von Schiller Verhanden Dichter Leibit und gewahrten der Verküller Verhanden von Schiller Verhanden Dichter Leibit und gewahren von Schiller Verhanden der Ve

genialische Zeit.

Dem stark gewachsenen Lesebedürfnis unserer Zeit aus sieher kann von allen Kolks, und Jugendfreunden nicht lett genug dingewiesen werden auf den unerschöpflichen Bilder Bildungsreichtum. der im deutschen kultur-historischen Nervorgen liegt. Da das Studium der bistorischen Luellen verborgen liegt. Da das Studium der bistorischen Luellen versors zu sein vollegt. Dietet sich in der Kerriefung in die deutsche Komanliteratur der beite Weg, einem bedeutungen Koschichte Komanliteratur der beite Weg, einem bedeutungen Koschichte deutschen Berdens in gamer Kreite und Liefe zuerleben und aus diesem großen Ersebnis. Schwungkraft Begeisterung zu siehen für das eigene Werden.

Dienstmädchens in ber Rudesheimer Strafe, ftabl nirftiefel, Ringe, Brofden und 75 Mart bar Gelb. Lage fpater öffnete er mittels Nachichluffel eine Maneim Kaifer Bilhelmring, bieß einen Sandtoffer, Alei-einen Damenhut und ichlieftlich 15 Glajer Gelee mit-m. Die lehteren waren ficher für den Saushalt feiner neter bestimmt, die auch unter Antlage wegen Sehlerei infolge Rrantheit aber gu dem heutigen Termin nicht inen tonnte. Bet dem letten Diebftabl murbe ber fagte ermifcht. Wegen ichweren Diebftabis erfannte Siraftammer gegen ihn auf 1 Jahr 1 Boche Gefang-Der 48jabrige verheiratete Schreiner Dermann R. Rieb, ber im Commer b. 3. in unfittlicher Beife an niglabrigen Mabden fich vergangen batte, wurde me-Sittlichfeitsvergehen in eine Strafe von 7 Monrien manis genommen. — Die Ehefrau Elife C., die wegen gelei vorbestraft ift, verlegte an Beginn d. J. ihr Arseld von Frankfurt nach Biesbaden und mietete in Reredraße eine feche Simmer-Bohnung für 2220 Mart. Mich um eine Benfion eingurichten. Bom Cooffengemurbe ibr Chemann megen Ruppelei an einer Geeine worde ibr Egeliann wegen Ruppeler an einer Ge-fannikkrafe von 2 Wochen, sie selbst an 6 Bochen Gefäng-rib vernrteilt. Der Mann hat sich bei seiner Strafe be-redict, seine Frau dagegen Berufung eingelegt. Die Be-nsting wurde auf Kosien der Angeflagten verworfen. Be-gen Gewerbevergehens erfannte die Straffammer ferner auf eine Geldstrafe von 20 Mart.

Sandel und Induftrie.

Berbitbeginn in Rheinheffen.

fes Oppenheim, 19. Oft., wird uns geichrieben: Die Gemeine Beinlefe bat mit dem beutigen oder geftrigen Tege in den meiften Gemeinden des Greifes Oppenheim inn Ansang genommen. Man rechnet meift mit einem Timel oder halben Berbst. Die Trauben überraschen allemein durch ibre große Sastfülle. Dabei ist die Qualität disch entschieden bester, als bei der ungünstigen Bittemas in erwarten stand. Mostgewichte von 30 bis 90 Grad ren feinesmegs gu ben Geltenheiten.

einen überzeugenden Beweis für ben finangiell gunum Ertrag der diesjährigen Beinernte liefert bas Ermit der am gestrigen Tage abgehaltenen Berfteigerung er Trauben aus dem früher Genbertiden, jett ber Stadt ben gehörigen Beingute gu Algen und Beinbeim. Das eingel umfaßt 20 Morgen Beinberge, die fich bant ber m Bliege eines vorzüglichen Standes erfreuen. Gur Trauben wurden bei ftarfer Rachfrage geftern über D Bart ergielt oder 1500 Mart für den Morgen. Das leinen Refordertrag bar, wie er bisher felten, auch ben beften Beinjahren taum, erlebt murbe. Gur einzelne m, wie fur den Subillenftein, murden freilich auch nicht eiger als 9,85 Mart fitr bas Biertel gegahlt.

Berliner Borfenbericht vom 20. Oft. Angeboten waren wine Ruftungswerte, fo vor allem Daimler, auch Beng d dorch, ferner Rheinmetall und Vulverwerte. Dagegen miesen sich die Werte des Waffen- und Loewefonzerns wiesen sich die Werte des Waffen- und Loewefonzerns wieserftandsfäßig. Auch am Montanaktienmarft waren ings ebenfalls fast durchweg Aursrückgönge zu verzeichte. wäter wurde die Stimmung wieder ausgesprochen sein die anfänglichen Lursrückgönge wurden durchmes wie die anfänglichen Aursrudgange murben burchweg wie-eingeholt. Unter ben demifden Berten waren Scheideel und hönningen begehrt, unter den Kaliwerten burg und Deutsche Kali. Im Martte der Eleftrowerte neten fich Schudert durch feste Saltung aus, während mann angeboten waren. Betroleumwerte gogen an. Egiffahrtowerte verfehrten in guverfichtlicher Saltung, ibers Sanfa. Bon fonftigen Transportmerten waren benen und Orientbabn gefragt. Die ruffifchen Bant-m waren gut behauptet. Am Rentenmarft waren die mifchen und öfterreichifd-ungarliden Renten unver-

Berliner Broduttenmarkt vom 20. Oft. Die Nachfrage imas nachgelaffen, da fich die Käufer von den aus der ving geforderten boben Breifen gurückbalten. Im allnen frand genügend Bare jur Berfügung. Das intereffe richtete fich wiederum auf Rüben; besonders Bare auf spätere Lieferungen bestand Begehr. Erfatst. wie Spelzsvreumehl, Mais- und Kolbenichtet. Schnitzerden von Seiten der Tierhalter dringend gesucht, die Im freien Berfebr nicht mehr ju haben find. Am temmarkt hat fich nichts geändert. — Am Frühmarkt fien die im Warenhandel ermittelten Preise unver-

Brankfurter Börsenbericht vom 20. Oft. Der freie Bermar rubiger und zeitweise schwächer veranlagt als
innd der leiten Tage. Wesentlich matter waren einige
mnodyapiere, s. B. Rheinmetall, Ber. Köln-Rottweiler
ert Daimler, Kabrzena Eisenach, Alever; dagegen biellich Deutsche Waffen sest. Im Montanmarkte hatten
imtlichen, Harpen, Oberbedarf leichte Einbuken zu
teichnen, mährend Bhönir auf den hohen Auftragsbestand
britandskläßig blieben. Höher stellten sich Buderus, Quremburger und befonders Paura, Bon Gleftronaben Beramann nach. Berkebrsattien blieben beni, Schantung waren gebesiert. Chemische Berte neigkm Abbrödeln, jedoch gingen Scheideankalt in die
Bon jonkigen Industriealtien waren Gummi Bebolat u. Haefiner, Schweinfurter Gunktahlfugelsabrik,
wel und Badische Zuder gebesiert. In- und ausländonds waren nur unerheblich geändert. Privatdis-

Chipreife. Um 20. Oftober erzielte in Rieder-ibeim ber Bentner Beintrauben 65 D., Mepfel Birnen 22, Tomaten 15-25 und Bohnen 25 M.

Rirchliche Anzeigen.

Evangeliide Rirde.

Evang. Milliargemeinde. Sonntag, den 22. Oftober, vorm. 8.55 Uhr: Gottebblenft in der Martifirche. Predigt Geftungspfarrer Reep.
Martifirche. Sonntag, ben 22. Oftober (18. n. Trin.) Gottebblenft gum

Bertistiske. Sountag, den 22. Oftoder (18. n. Trin.) Gottesdienst gum Beginn des Konstrumaden-Univerricks. 10 Uhr: Paupsgotteddienst. Fr. Schölere. Nach der Verdigt Veichte und dt. Abendwahl — 5 Uhr: Abendgotteddienst. Pst. Beckmann. (Die Kirchensamminug ist gum Besten der Kriege und Jivilgefangenen bestimmt und wird der Gemeinde emosochlen.) — Dwinnerstag, den 28. Oftoder, abends 6 Uhr: Artegdandacht in der Engl. Kirche. Pst. Beckmann.

Bergfirche. Sountag, den 22. Oft. (18. n. Trin.) 8.45 Uhr: Jiegendgotteddienst. Str. Secienmever. — 10 Uhr: Haufgotteddienst. Oft. Dieds. — Dies Griegenen destimmt. — Donnerstag, den 22. Oft. (18. n. Trin.) 8.45 Uhr: Jiegendgotteddienst. Str. Secienmever. — 10 Uhr: Haufgotteddienst. Oft. Dieds. — Dieserdiensten des Universammens. Der Artegdandacht in Weiten der Kriege und Jivilgefangenen destimmt. — Donnerstag, den V. Oftoder, abends 8.30 Uhr: Kriegsgebetstunde. Sfr. Grein. — Taulen und Traumagen: Vr. Diehl. — Beerdigmen: Pst. Grein. — Taulen und Traumagen: Pst. Diehl. — Beerdigmenst. Pst. Berd. — Diedschaftenst. Wfr. Bechnacht. Wfr. Beginn des Konstirmanden-Universitäts.) Beichte und heil. Abendwahl.) — 11.30 Uhr: Anderspotteddienst. Pst. D. Schlosfer. — Silbr: Abendschlenkt. Pst. Leckoffer. Die Krichensmulung ift zum Besten der Artegd. und Jivilgefangenen bestimmt. — Vitwood, den 25. Oftoder, abends 8.30 Uhr: Kriegdandacht. Pst. Grein. — Gestendienst für Schwerhörige. Zonntag, den 22. Oftoder, nachmittags 3.15 Uhr: Godendenstag den Verschlend den Verschlenkt. Die Kriegdenstenkt. Die Samming den Zentisch er Lieber. Die Kriegdenstendenst. Die Samming ist zum Beginn de Konstirmandennunterrichts. Ver. Despann. (Abendsmahl.) — 11.30 Uhr: Kindergotteddienkt. Geb. Konstitutalrat Tr. Eidendenschlenkt. Die Samming ist für die Kriegden und Sivilgesangenen im Ausland bestimmt. — Viendag, den 24. Oftoder, abends 8.30 Uhr: Artegdgedeskunde. Director Sintser.

Rapelle bes Paulinenstifts. Sonntag, den 22. Ottober, vormittigs 9.30 Ufr: Gottesdienst. Prodiger Spatch. — 11 Ufr: Kindergottesdienst. Evangelischlicherischer Gottesdienst, Abelheidstraße 25. Sonntag, den 22. Oftober (18. S. n. Trin.), vormittags 9.30 Ufr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Mueller.

Erangelijdeiniberijde Gemeinde (der felbständigen erangelijdelnibe-rijden Kirche in Breuben jugehörig). Englijde Kirche. Sonntag, ben 22. Off. (18. S. n. Trin), vormitiggs 9.30 Uhr: Lefegotiesdient. — Radmittags 3 Uhr: Predigtgottesdient und Gemeindeversammlung.

Evangelisch-intherische Dreieinigleitögemeinde. In der Arupta der altfatholischen Kirche (Eingang Schwoldomer Straße). Sonntag, den 22. Oftober, vormittags 9.30 Uhr: Beichte. — 19 Uhr: Prodigt-Gottoddienst. Pfarrer Eismeler.

Wethobisten Gemeinde, Jmmanuel-Rapelle, Cife Doubeimer- und Dret-weidenstraße. Countag den 22. Oftober, vormittags 9.45 Uhr: Erniedant-fest-Gotteddienst. — Cormittags 11 Uhr: Countagsichule. — Abends 8 Uhr: Predigt. Derr Bred. F. Darsch-Arenjnach. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelininde.

8.30 ühr: Bibelitunde.

Reusposofiolische Gemeinde, Oranienstraße b4, hinters. Bart. Conntag.
ben 22. Oftober, nachmittags 3.30 übr: Samptgottesbienst. — Mittwoch,
ben 25. Oftober, albuds 8.30 übr: Gettesbienst. — Wittwoch,
ben Mistatholische Rirche, Commissahers Straße 60. Conntag. den
22. Oftober, vormittags 10 übr: Amt mit Predigt. (Pfarrer Cdox aus
Raiserblautern.)

B. Rrimmel, Pfarrer.

Ratholiiche Rirde

19. Conniag nach Pfingften. - 22. Oftober 1916.

Bonistind-Pfarrfirche. Ol. Meffen: 5.30, 6 und 7 Uhr. Militärgotteddienst (hl. Nesse mit Predigt) 8 Uhr. Lindergotteddienst (Ams) 9 Uhr. Dochamt mit Bredigt 10 Uhr. Behte hl. Messe 11.30 Uhr. — Radm. 2.15 Rosenkranzaudacht. 6 Uhr Predigt u. Muttergottedandacht. Un den Wochenlagen sind die hl. Wessen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr; 7.10 Uhr fiad Schulmeffen. Dienstag, Donnerstag und Camstag ift abends 6.15 Uhr Rofenfraugandacht, gugleich als Artigsandacht. — Beichtgelegen-heit: Sountag morgen von 5.30 Uhr an; Samstag nachmittag 4 bis 7 und nach 8 Uhr; an allen Bochentagen nach der Frühmeffe; für Artegs-

und nach klar; an allen Bodenbagen nach der Frudungs; für Kriegsteillnehmer, franke und verwundete Soldafen zu jeder gewünsigken Jeit. Maria-Dilf-Pfaretirche. Sonning: Ol. Meisen um 6 Uhr (Aniprache und gemeinsjame bl. Kommuniton des Jungfrauenvereins) und 7.30 Uhr igemeinsjame fl. Kommuniton des Anaerendundes und der France-Kon-gregation); Kindergottesdienk (bl. Meise mit Predigt) um 8.45 Uhr; Dochamt mit Predigt um 10 Uhr. Nachmitiags um 2.15 Uhr Rosenfraugnandacht, um 6 Uhr Schluspredigt der Exergitien, popitiider Segen, Tentum Cofengagen ambacht, um 6 Uhr Schinspredigt der Exerzitien, papitilicher Segen, Tedeum und faframent. Segen. — An den Bochenbagen sind die hl. Wessen um 6.30 Uhr, 7.15 Uhr (Schulmesse) und 9.15 Uhr. Roning, Mittwoch und Ferling, adends 8 Uhr: Rosenfranzandacht. — Beichigelegenseit: Conning morgen von 5.30 Uhr an, Freitag abend nach 8 Uhr und Samktag von 4-7 Uhr und nach 8 Uhr. Samktag abend nach 8 Uhr und Samktag von 4-7 Uhr und nach 8 Uhr. Samktag abend nach 8 Uhr und zwar für die Kinder der Achrische-Schule Diendings und Freitags von 11 bis 12 Uhr, in der Lehrfrade-Schule Diendings und Freitags von 11 bis 12 Uhr, in der Korkschene, sin die Kinder der Kaskellirage-Schule und für die Kinder anderer Vollsschulen, soweit sie zur Karlas-Displissfarzgemeinde gehören, Wonings und Dounerstags von 11-12 Uhr in der Kaskellirage-Schule, sir die Kädden der Kittel. und höheren Schulen Diendings und Freitags von 5-4 Uhr in der Stiftstage-Wittelschule, sir die Knäden der Kittel. und höheren Schulen Diendings und Freitags von 4-5 Uhr in der Stiftstaße-Wittelschule.

Dreisschlicheinssplarestreche. a Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: Ließe Dochaut mit Predigt. — 2.15 Uhr Volenkranzandacht, 8 Uhr Predigt und Knütergottesandacht. — Un den Backentagin sind die bl. Wessen um 6.30 und 2 Uhr. Mittwoch und Sambtag 7 Uhr: Schulmesse. Woning, Mittwoch und Freitag, abends 8 Uhr. ih Rosenfranzandacht, verbunden mit Areitags, abends 8 Uhr. ih Rosenfranzandacht, verbunden mit Areitags, abends 8 Uhr. ih Rosenfranzandacht, verbunden mit Areitags bend 10 Uhr Bandtag 7 Uhr: Schulmesse. Woning, Wittwoch und Kanter-gottesandacht, verbunden und Kanter-gottesandacht. — Erichtsgesenbeit: Comnag früh von 6 Uhr an, Samdtag 5-7 und nach 8 Uhr.

Brieffaften und Rechtsaustunft.

Ungebuld. Ein sehntägiges Ausbleiben von Rachrichten ist noch lange fein Beweis, daß ein Mann vermist ist. Bei Um-gruppierung von Tuppenteilen und Berschiedung von Kräften tritt oft eine Briefberre von 1—3 Bochen ein, oft bleiben auch Antiendumgen beim Ackley war Rachreswitzen Live Voftsendungen beim Geblen von Berkehrsmitteln längere Beit liegen. Als "vermist" gilt ein Mann erft, wenn sein Truppen-tell es meldet. Erft dann können auch Ermittlungen ange-

teil es meldet. Erst dann konnen auch Ermittlungen angestellt werden.
A. H. A. 42. Wenn die Zeichen wirklich so beiben, wie Sie
uns dieselben angeben, konnten sie als "seitig kriegsuntanglich"
ausgelegt werden. Sie konnen aber schlieblich auch noch eine
besondere Redeutung baben, die uns jedoch nicht bekannt ist.
Dito B. Der freiwillige Eintritt in die Schissungendiwikon der Marine ist auf dem Besirkskommando anzumehren.
Dabei sind vorzulegen: Geburtsurkunde. Schuledgangsszeugnis
und schissten von der Polizeibehörde bescheinigte — Ginwilligung des Baters oder Kornnundes. Der Ginzuskellende soll
in der Regel 151/2 Jahre alt, nicht jünger als 141/2 und nicht
älter als 18 Jahre sein.

X. B. 3. 3br Freund hat recht. Die Varben der Brovins Dessen-Rasiau lind rot-weiß-blau.
Alter Abonnent. Das Zeichen II a 8063 ist wohl wichts weiter als ein Alten oder Registerzeichen. Einen Zusammenbang mit der körperkichen Beschäftenheit bat es nicht.
B. M. 110. Bewerber um die Laufbahn im dan- oder maschinentecknischen Eisenbetriebe milisen mindeltens die Beschäftnung aum einigdrie-freiwillisen Wilitärdienst erworden haben und das Reiserenanis einer Fachschule besiden. Für die bautecknische Fachschung würde der Besuch einer Baugewerksschule (Iositein) sentigen. Der Dienkansanger muß mindeltens swei volle Jahre in einem Bau- oder Rasichinendanthandert oder einer Eisenbahn-Dauwtwertstätte vrattisch und mit autem Erfolge, der Regel nach aans oder doch teilweise vor dem Belucke einer Tachickule gearbeitet baben. Benn Sie für Ihren Sobn auf eine böhere Etellung im Staatsdienste ressettieren, so ist die erste Bordedingung dazu die Erwerbung des Einfährigsbreiwilligen-Bengnisses.

3. B. in Erback. Das Zeichen bedeutet friegsverwendungs-

3. B. in Erbad. Das Beiden bebeutet friegsverwendungs.

Landsturmmann B. S. Matifrlich wird die Kriegs-Wochen-bilfe auch bei der Geburt von Mädchen geleistet. Sie ist keine "Prämse für Kriegsinngen", wie Sie anscheinend glauben, son-dern eine Woblsahrtsmaßnahme, die iedem bedürftigen Kriegs-teilnebmer magnte kommt. Wenden Sie sich an die Kranken-lasse, zu der Sie vor Eintritt in das Deer gehörten, andern-ialls an die Bürgermeisterei.

D. M. in Rabenelnbagen. Die Beiden C. D. U. J. find uns unbefannt. Gebenfalls baben Gie auf den forwerlichen Unter-fuchungsbefund teinen Besug.

Graphologifcher Brieffaften.

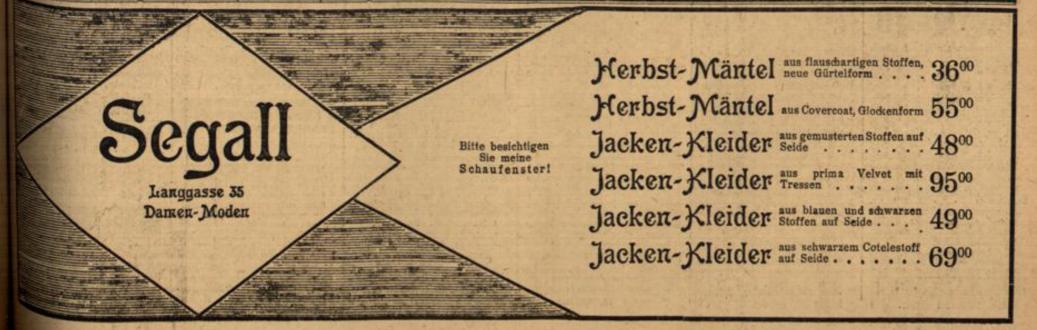
(Bur Benrteilung ift eine Schriftprobe von eine 20 Beilen gewöhnlicher Schrift an ben Brieffaften einzusenben; erwunfch ift Angabe bes Alters, Gefclichts und Becufa, Auberbem ift eine Gebuhr von 50 Pfennig für jebe einzelne Schriftgrobe einzugablen, was in Briefmarten gefcheben fann.)

B. M. Gigengrtige Schrift! — eigenartige Schreiberin! — Micht verschlossen, nicht verstedt, aber auch nicht das ganse ders auf der Zuwe. Schwer au kennen durch die Gegensäbe ihres Wesens. So seit dier, so dieglam, weich und anvassend dort. Dier lebenslatite und beiter, dort verstimmt, schwarzssehrich unfrod. Keine Mannerieindin! — dur duschigungen einpfänglich; gebt einem gelegentlichen dlirt nicht aus dem Bege, ist sedoch, obgleich bochgradig gefallfinnig, keine berzlose Kokrite. Lina K. In sich geläßter, sertiger Character. Seisbisändig, eigenwillig, dang zum derrichen mid Tomangeben; in der She das Regiment erstrebend. Ohne Laumen, stetz im Gleichaewickt, sähig, sich auf mit dem Leben abwsinden, auch mit seinen Raubbeiten. Obgleich Sie sich swanglos und offen geben, behalten Sie doch Ihr Allerbeites für sich und verarbeiten innerlich. Gut und lieberren, aber vorwiegend ting und scharf besobachtend.

obactend.
M. B. 59. Ihre webende, fliegende Schrift trägt den Stennel der Unrube, Ungeduld und Gile. Sie daben niemals Zeit: Uederlegung und Besonnenkeit seben oft aus. Unbeständig, deränderungsgeneigt, alles Neue reigt Sie, rogt Sie and versets Sie in gute Laune, was auch oft nötig ist. In Kopf und Ders sieht es bunt aus, Dimmelboch sauchsend! — sum Tode betrübt! — Wehr Phantasse, als Verlählickeit. Wo Sie lieben, opferfähig, anvallend, gütig und treu.







Immobilien

la Malaves hans in better mit bellen Salen, geetanet für befferes Reftaurant worb! orthopädische Anstalt.

Berjand-Saus für medis orthoväd. Artifel vo. Antiquitäten danblung ob Al. Kabrif für Feinmechanit (Elektro-Motor vorbanden) fofort 3u bert. od. su vm. Rat.

Gesucht merden:

verläufliche Privat u. Geleckte. die obiette. Säufer mit Garten, fi. u. ar. Güter u. fonstige Anwelen an beilebig. Plate aweds Zuführung an verdandene Känfer u. Interessenten f. Immobilien. Angeb. erbet. an den Berlag des

Berlaufs · Martt Belud exfolat foftenios.

Gefucht vertäufi. Obieft, Sobien. Sols-Dandiung, Barengefcatt, Botel-Galimirticalt, Plat gleich. Dirette Off, an Bills, Gros, Boillagernd Borms a. Rb.

du vermieten

医基础设备的 医电影 医电影 医电影 医电影 医 Große Wohnungen MESS 6 und mehr Simmer BBBB

****** Su verm. od. zu vertauf. vollitand. renovierte. berr-

Dilla

in Biesbaden, mit allem omod. Komfort, auch f. einen of first iebr geeign., Biebricher Strafe 6. am Roubell. Oglieft, ber Giettr. Umfahr Dallell, der Glefft. Umlast
14 Jimmer, Jentr.-Deisa.
Sas, Cieftr. Licht. Bad. Ausichtisturm. gelch. Ball., gr.
odfreich. Gart. Weinlauben.
Röb. d. d. Im. Agent. von
d. Ehrikian Glüclich, Bilhelmkt. 56 ober nach Aurul Fernfor. 3706 durch
d. Gigentümer, Revotal 25.

00000000000000000 Bilhelminenttr. 56, Landhaus. 11 3.. Bad u. Bubeb., el. 3.. Bentr. Deis, fofort su verm. Näh. baf. ober Arnbritr. 4. †

Billa Riederbergftr. 4

friib. Emler Etr. 58, fot. ob. ipat, preism. s. pm. ob. unt. auberft ginft. Bebingung, su pertaut. Naberes bafelbit.

Herridaftl. Bohnung

in der Billa Röhlerftr. 7, m. allen neuseitl. Anforderung. parfart. groß. Gart. 9 Sim. n. Bubeh. entb., faf. a. verm. Wegen Besicht. Unfrag. Baublito. Wilbelinftr. 17 B. erb. f. Rail. Friedr. Sling 39, 1. boch-herrich 9-B. B., bar gr. Sve-fesael, eing. Bab. 4 Ball., 3 Ert., Personenants, Bentr., Deia., a. sol. ob. pat. 4. Bm. R. Schwant, R. Frbr. R. 52.7

R. Smooth. R. Wieter, 21. S. Sim. reicht. Ich. Itrib. n. el. L. a. 1. April 1917 an om. Straufehen 11—1. Rab. beim Gigenfüm. Freleniusltr. 23. ? Railer-Griebr.-Ring 67 ift bie

9. Ct., beit. a. 8 B. n. reichl. Bub. fof. s. verm. R. daf. t Bub. fof. s. verm. R. daf. t Derricatil. Wobn. fof. ob. fp.. Mbolfsallee 30, 2. Ct., 7 Bim. Badesim., grob. Baff. drei Manf., 2 Reller. Gas und Eieftr., m. verm. Rab. Part. Pelicitianna 10-1 libr. t Abolfsallee 31, Prt., berric. 7-3.-28, mit Bades, n. reicht. Bubehör auf 1. Storil 1917. Räbergs dafelbit.

Rolon. Abolfshöhe. Billa. entb. 7 3. u. 36b., Dets., gr. Gart, a. 1.4. 17 an vin. od. s. vert. Bel. bai. Roliauer Str. 20.

Nerotal 10

Daumusttr. 52, 2. Ct., bochberrich. 7-8.-W. mit gr. gebedier Beranda a. d. Siddfeite, einger. Bad. eleftr. Berfonenautz. Barmwasier. Beis. und Berfone., cleftr. L. Bakumrein., a. 1. Moril. Räheres Baubitro Lannus. ftrake 56. St. Tel. 6623. †
Arnbitit. 4. 6 Bim., Bad. el. L. n. Bub. fof ob. toat. su verm. Nab. im Daufe.

Mismardrins 24. Ede b. Alü-derfix. find d. ft. 12 Jahren v. Orn. Dr. Dasselmann bew. Räume v. 6—9 3. a. 1. Jan. resp. 1. April 1917 ander-Derengartenfir. 5. 3, 6 3. m. 8, 63s. el. L. fof. Rab. 2. r. feil. Friedr. Ring 19, 6 Sim., Bart. Rab. beim Dausm. f veitig au vermieten.

Kirchgaffe 24
2. St., grobe 6—8-BimmerBobn. f. Merste od. Bilro geeignet, fosort od. später bu
bermieten. Räberes Laden. t Francischen, Raberes Kaden, T Fangsaffe 16. 2., ich. Bohn., Bo., 7 B., Barmwasterb. (f. Reat., Anwalt Büros geeign.) sof. 9d. su vm. Rab. auch betr. Besicht. im Ubrensaden ob. Rerotal 10. Dochparterre. (Telephon 578.)

Vansaglie 10. 2. St., 6- od, 8-3.-29. Nab. Rorf. Sefd. † Enzemburapl. 3, 2., ar. 68. m. r. 3., for. R. Bismdr. 37, 2. †

Pitolasitr. 13 ift 5. Part. 23... befteb. aus 6 Jimm. (bisber Büro bes orn. Rechtsanw. Bielebach) nebit Zubeh. fof. 1. v. H. A. Fror. Ming 67. 1. r 4. v. R. R. eftror. stilling of . 1. Rübesheim. Ett. 17. Docherba.
6-B. 20. m. 3. Bad. Balt.
1 Bim. t. Erdaelch. fof. t. v.
R. Mlexandraftr. 19. Z. 1294. f
Schenfendorffir. 2. Dochv. herrfchaftl. 6-B. 29. m. reichl. 3ubeb. fof. ob. fv. Räb. dat. f
2. 2. Set. 6. Bim. Schlichterfit. 8, 3. St., 6 Sim. mit Balton. Bab ufw., auf gleich oder fpäter au verm., Echlichterfit. 10, 3, 6-Sim., W. m., reichl. 35. R. daf. 8. St. † Bilbelminenftr. 12. Docho., neu berger. Bobn. v. 6 Bim. R., Bab ufw., auf fot. od. fpat. Rab. Bilbelminenftr. 14. †

-----mittel : Wohnungen BERBE 3 bie 5 Simmet MEDBE

Mbelheibitr. 57. 5-8.-29. a. al. 7 Abolfftraße 1. 5 Sim. u. Bub. Doubeim. Ctr. 25, B. r., 5-8,-29, n. berg., fof. s. v. R. Dofmann Brefeniusitr. 45. Zel. 1845. †

Dobh. Sir. 64. 8. St. 5-8. 3.

neu beroer., el. 8. 87. 6. 8.

fof. 00. [pät. 311 verm. f. 6mler Straße 24. 2. Stod. berrichalti. 5-8im. Buhn. m. Bad. Gaß. el. 2., Rohlenaufsus. Balf., fofort preiswert su bermieten. Räberes Theoretical Raberes Theoreticals.

Geetheltr. 20. 1. o. 8. St., 5 ob. Guienbergitt. 4. 2. in freigel. Etagenv., 5-B.-B. m. v. 35.. Bab, Balt., 31bs. n.alle Beau. R. Alexandraftr. 19. 3.4294.1

Raifer-Friede-Mina 17. icone 5-6 8.-28. 1. St. foi. od. fv. 3. v. R. b. Dausm. a. Schit-senbofftr. 11. 2. Tel. 4808. 7 senboffer. 11. 2. 2et. 4000.
Seifer-Friedr. Rina 19. fcöne
5-8-23. Part. 2. vm. Råb.
5. dausmeit. od. Schibenboffer. 11. 2. Zelevb. 4608. r
Richaesse 44. 3. febr icone 53.-23., i.Btr. aelea... b. Ricte
bis April 17 m. Racht., viele
R., fofort zu vermieten.

Morisftraße 37

dochpart. schone Bobnung von 5 Immern. Liche mit Sprifet. Mans., Rell., Gas. eleftr. Licht. cv. Bad. auf 1. April zu vermieten. Nab. Kronenberger. 2. Stock.

Rronenberger. 2. Stof. †
Rifelaskt. 9, 2. 5 3., Balton.
L. u. Bud. fof. od. fv. Rāb.
Erdgelch, vorm. sw. 10 u. 12 ?
Rifelaskt. 22. 1. 6t. r. 523.
B. m. Bad. L. gr. Balt. Gias
el. L. u. reicht. Bub. ant fof.
preisw. su vorm. Rāb. Brt.
rechts vorm. sw. 11—1 libr
ober Babnbofftr. Kr. 7.
Cranienkt. 33. 2. Stof. ichone
große 5-Bimmer-Bohn... neu
bergerichtet. fofort billig sy
vermieten.

Bhilippsbergitt. 29, 5-3.-29, fof ob. ip. R. b. Beder. 2. St. i Manentaler Str. 18. 1. u. 9. St. berrich. 5 R., fof. ob. fpat. su verm. Peficht. bis 5 Uhr nachm. R. Scheffelitt. 1. B. i Rübesh. Str. 24, 2., fc. 5 - 3.-29. m. Bad u. Bbb., fof. c. fv. Rah, bafelbft bei Martin. † Rüdesb. Str. 31. 1, Sonnenf. 4 o. 5 3. fof. v. ip. Tel. 8883.

Schwalb, St. 52. a. b. Gmf. St. 2. b. 5 S... 8th. N. Emf. St. 2. b. 7 S. Stb. A. Emt. St. 2. b. 7
Seihendurstir, 7, Prt., ich ger.
5-8.-B., 2 Boll. Bod., el. L. Y.
Bielandfir, 14, 3. Stod. bodb.
5-3.-Bodon. mit Barmwall.
beig. u. Rerforg. a. 1./4, 17
a. vm. Räb. bai, im Büro od.
Bielandfir, 13, Parterre. ?

Mbelbeibfir, 87. 2. St., 4-3im.

Albrechtstraße 36,

1. St., icone, gr. 4-Sin. B., neu bergericht, sof preisw. su verm. Rab. Bart. rechts ober beim Beitber Rabersftraße 41, Ranc.

Blüderftr. 29, 1., fd. 4 8.-29. 1 mob. Musit. a. vm. R. Brt. 1 Bulowitr. 3, bubice fonn. 4-B.-28., Bart., 2. u. 3. Et., fof, v. fp. R. Seltmann, 1. Its. 7 v. iv. N. Zeltmann, 1. lfs. †
Dobb. Sir. 64. 2. mod. 4-3. 23.
neu berger... eleftrisch Licht,
foi. oder ivät. au verm... †
Emfer Str. 21. O.51. 2. 4-3. 23.
2. Et lfs. 4. vm. anf 1.4. 17.
Näh. Schwass. Str. 83. 1. t. †
Emfer Str. 47. schwa 4-3. 23.
Bad. Gas. eleftr. Licht, sofort au vermieten.

fort au permieten. Franfenftr. 25. 1., a. Ring. fc. 4-8.-28. Anauf. am. 10 u. 12.1 Gorbenitr. 12. 1. 1., 4.B., Bab. Gas, El. f. Dib. Rab. bal. r Dallgarter etr. 4 4 3. B. weg-suash. p. fot. Rab b. Burdbarbt. Derrngartenitt. 13. i. 3. 2t. 4. 3.-Bohn. Rab. bal., Bart. 7
Babaitt. 34. 2. 4-3.-W. lofort. 650 .H. Rab. Bart. rechts. 7
Vehritt. 2. 4 Sim. A. a. verm.?
Vurembursitt. 4. 3. St., 4-3.B., m. Zub. auf lofort. 7

Martiplat 3 (freie Lage, nabe b. Wilbelmitt.), 4 * 11. 5-25-Bobn, mit Bab, Ball., Per-fonenaufsung, eleftrisch, Lisch, Zentralbeigung usw. auf losort oder später. Räberes Büro Parterre lints.

Morisfir. 18. 2., 4 S., nen herger., Gas, el. L., Bad. R. P. t.
Rerofir. 38, 4-3.-W. Bif. Erf.,
B., el. L., C., T.S., al.o.iv.R. t. B. el. C. G. t. B. cl.o. p. W. 17
Billa Reubera 2. fonn. Gart.

Sodn., 4 S. m. Bub., a. foi.
o. fv. bill. 4. v. R. Erdaeld. 7
Rheingauer Str. 8, 4 S., 2 St.
auf 1. Jan. od. fp. 4. vm. 7
Rheingauer Str. 13 3. St., 4 S.
neu berger., tof. au verm. 7
Röderlit. 42. fchöne 4-3.-W. m.
Bod. Eleftr., fof. od. fydi. 7
Röderlit. 46. 4-3.-W. 1. St. 7
Rüdesh. Str. 31, 2. u.3. S., b.
4-8.-W. a. 1.4. R. Sel. 3893.7
Rüdeshkr. 40. 2. 4 S. Bod. el. 8.
G. Wf. a. foi. o. fv. P. 760. K.
Rimmer-Bodhuans mit Subbodor Str. 71, Bädert.

4-Simmer-Bodhuans mit Subbodor Str. 71, Bädert.

5:Hither. 20, 1. Sonneni. fo.
4-3.-W. m. Bad. Räh. 2. St. 7
Selkenblit. 11, 4-8.-W. 8. vm.?

Selkenblit. 12. 1. C. 4-8. m.

Beftenblir. 12, 1, St., 4-Bim. Wohn per fofort su verm. Rab. Bart. I. bei Riefel. 5488

Wielandftr. 13

berricaftl. 4.3.-W. m. reicht. Bubeb., 2. Stod. a. fofort au verm. Rab. baf. Bart. Bleiandite. 23, berrichftl. 4-B.-

Abelbeiblir. 63. Ochprt., Gibf., 8 B. u. Bubeh. Rah. 1. St. 1 Ablerlir. 18. n. Log., B. 1., 8 3. ol. ob. fp. R. b. Grau Roc. t Bismardring 37, 1.. 3 3. auf fofort. Rab. 2. St., Beder. ? Blücheritt. 7, B. 1. r. 3 8. 2. v. R. Dismardring 26. 1. l. r

v. A. Bismardring 26. 1. l. †
Blüderfir. 11. 11., 3-8.-28. fl. †
Plüderfir. 15. Mib. 1. St. 3 3.†
Dosheimer Sir. 87. Mib. 1. St. 3 3.†
Dosheimer Sir. 87. Mib. fonn3-3.-28. Nöb. 8bb. Brt. r. †
Dosh. Str. 169. 3 8. sl. c. fp. †
Ederaförbeitr. 2. B., neusetil.
einner. 3-8.-28. a. fof. a. vm.
N. Schwant. L. Fro. 3. 52.†
Frankenfir. 13. 3-3.-28. p. fof.
vb. out 1. Oft. N. Bart. 5486
Georg-Aug. Sir. 8. 3-3.-28. 3.†
Gneifenaufir. 2. 1., Ede Cif. \$1.

Gneifenanftr. 2. 1.. Ede Gif. Bl. fonn. gr. 3-3.-28. fol. ob. fp. i Sulian-Abell-Cir. 17. 1. 3-8. Bohn. Ruche, Balfon. Bab. Gas, eleftrifc Licht.

Dallaarier Cir. 8. D. 2., frbl. 3-8.-8. a. 1. Des. ob. 1. Jan. † 3.-B. a. 1. Des. od. 1. Jan. †
Dartingstr. 13. Dw. 3 B. R. U. †
Delenenstr. 1, 2. St., sc. 3 Bim.
Bohn. ans soi. an verm. †
Delenenstr. 16. B., 3 B., R., 9.†
Delenenstr. 16. B., 3 B., R., 9.†
Delenenstr. 16. B., 3 B., R., 9.†
Delenenstr. 20. B Bimmer und
Kidde sofort zu vermieten. †
Derberkt. 2. Oth. B., 3 B. sofot
billig. Böh. Korderh. 2. St. †
Rarlite. 31. D. Bart., 3 Bim.,
Ball., reichl. Bub., sofort mit
Rachlak. Rab. Prt. 18.
Dermitt. 36. B. B., 3 B., b. def
aeleaen. sofo. do. iv., bill. B. 1.†
Reserkt. 10. 3-Bim., Bodin. au
verm. Rab. 1. St. 118. 5406
Reserkt. 10. 3-Bim., Bodin. au
verm. Rab. 1. St. 118. 5406
Reserkt. 10. 3-Bim., Bodin. au
verm. Rab. 1. St. 118. 5406

Rörnerfir, 4. 1. St., 3 B., Blf., Bad, el. 2. u. Jub., fof. ob. fyst. su vm. Nob. Brt. f. . . Mauergaste 15. 2, 8 B. u. Kilche auf fofort su verm. Nob. bei M. Limbarth bafelblt. T Michelaberg 11. icone 3-Bim.

Motiefte 9. Meth. 1. 3-3.-25.
Moriefte 9. Meth. 1. 3-3.-25.
Noriefte 9. Meth. 1. 3-3.-25.
Moriefte 9. Meth. 3-8. s. v. i
Moriefte 12. Bah 1. Ct.
fcdone grobe 3-3.-Bodin., nest
fcdone grobe 3-3.-Bodin., nest
fcdone grobe 3-3.-Bodin., nest
fcdone grobe 3-3.-Bodin. nest
fcdone g

Maria Rr. 44. Stb. 1. 8 3. 10f. 7

Maria Rr. 51. Brt. Gde A. 8.

Sting. elea. 3-8.-33., ar. 3abesim. n. reight. Sub. 9. nm
5. Ede A. Fror 38. 86. F. 1.

Oranica Rr. 12. 8 3. n. 9. (865.) Philippsbergitt, 24, 2, 3-3,-23, m. Bubeb, fof, su verm. Rab, Banganffe 18, Baben,

Riedltr. 19. an der Balditrate.

8 gr. Simmer u. Küche, abgeschoff, icone Bohn., sehr
billig zu verm. Rab. baselbit
oder Abelheidltrate 28. Richlftraße 4. fcone 3 - 3imobmung.

Ede Rober- u. Rezoltr. 46. eine 3- u. 4-8-28., G., el. 2. uiw., auf fof, s. verm. Raft, Brt. Schwalb, Strafte 77, Grifo., II. 3.Bimmer-Bobn., 300 .K. 7 Sebanitr. 3. foone große 3-8.B. a. gleich ob. ip. 4. v. 5501
Secrobenitr. 6. Docho. 3 - 3.B. Gas. el. 2. groß. 4. vm. f
Secrobenitr. 25 B. mob. 3-3.7 Stiftfir. 5, 1., er. fc. 3-Bim. Bobn. m. Ruche u. Bubeb., su vermieten. Rab. bal. ober Baubure. Launusftr. 58.

Baiburd, Laumient, der Gina. Borderb., schöne gr. 3-8.-85., s. 6.6cidät sehr geetan. 2u v.? Bairamur, 28 3-3.-28. N. B. 7 Bairamur, 27, Frifa.-28., 3 bis 4 B a. rud. Wiet, a. vm. Rad. baselbit. Seitenban, Bart. ?

Bebersasse 30. Ede Saalsasse, & ...

Borffir. 23. Part., 3 . Bim.-23. 311 perm. Rab. 1. Stod r. ?

经过的过去式和过去分词 医阿拉克斯氏征 Kleine Wohnungen Manage 1 und 2 Simmer Meine

Ablerfraße 29, foone 2-Sim-Bobnung u. 1, Jan. 3u verm. Nab. Baderlaben. 16630

Ablerste. 51. 2 Sim. u. Küche. Korberhaus. 1. Stock.

Am Kail.-Br.-Bad 7. schol ab-geschl. Giebelwhn. 2 S. u. R. z. v. R. Schübenhösser. 11, 2 h Bleichtrabe 34, 3. Stock. Bor-derband. 2-Zim.-Bodu.

Bim. m. Kam. u. R., Gas, B. im Dam. s. verm. Rab. M. D Linnentobl, Ellenbogeng. 151 Dobbeimer Str. 110, Bob. Mi., 2 Bim. u. R., fofort au pm. Rab. bei Brinfmann, T

Dobs. Ser. 121. Mib. icone 2-3.-3. fof. Rab. Gattier. 7 Belditt. 3. 1 fl. 2-3.-33. S. 1. 311 perm. Preis mon. 23 .K. † Grabenitr. 28, 1. Gt., 2 c. 3 3 u. S. a. D. Preis 40-44 .M. Dellearter Str. 4, 2 S., R., Rell. a. fof. R. b. Burfarbt. Sell. a. 10f. R. v. Gurtatol. Toelenenfir. 16. B. 28. R. R. v. Defiminofir. 29. E. F. av. 23. t. Dermannfir. 17. 28. R. Q. 10f. R. Burfarbt, Online Str. 4. r. Dirligst. 18. 2-0. 38. St. S. neu bergerichtet, 320 M. T. Dochus 2. R. v. Burfat.

Dadio. 2 3. u. Sub., Abidi. a. fl.d. m. 16.4 Karfitr. 36 B. 1 ? Rariftr. 40. Oths. Grtip., 23., au verm., mon. 202. 22.50. Anfragen bortfelbit.

Relleritr. 3. 2 8. 2. St., a. fof. t Relleritr. 3. 2 8. 3. St., 1. Nan. t Pehritr. 12. O. 1. St., 2 8. St. t Pehritr. 31. Wib., 2 8. u. R. i. t Pudwigitr. 6. 2 8. u. Riide m. Gas. Monatiid 14 Mart. t Mauersaffe 12. Oth., 2 3. n. 8., mon. 18 & 4. b. N. 28b. 1. **

Raristr. 44. Oth. 2. 2-8.-B. †

Römerberg 5. Oth., 2 3. u. g. †

Sch. 2-3.-B. au verm, Räb. bei Denmann, Iägertr. 6. 5495 Scharnhorliftr. 44. Gtb., 2 8. Schwalb. Zir. 85, 23bb. D. 2 3. n. Ril., Gas. b. s. v. R. B. vr. 7 Zeerobenftr. 26, S. 2 3. s. v. 7 Steingoffe 16. 23. 1. 2 8. u. g. 7 Zteingoffe 22. 2.3. 25. 1. o. fv. 7

Sieinaolie 31, Seitenb. (Dach).
2 Sim. u. L., ol. od. iv. au
vm. (Pr. jährl. 210 M.) 5468
Wagemannitr. 33, 2 S. u. L. u.
3 S. u. L. fof. s. vm. Räh. im
Paden od. Dach. Str. 53. Paben od. Duah. Sir. 53. †
Walramitr. 37. 2 S. u. R., Dach
fof. a. verm. R. Bdb. Bart. †
Wellrisktr. 21. 2 S. u. S. 5487
Wellrisktr. 24. 2 S. u. S. 5487
Weltenblit. 38. Hiv. 2 S. fot.†
Weitenblit. 44. id. 2 · S. · V3.
Frifo. ohne Sbickl. 22 · M. †
Dorffir. 7. Sbb., faub. 2 · u. 1.
S. D. S. G., fof. o. iv. bill.†
Ed. 2 S. · S. m. Subeb., Frifo.
Dinterd. preism. s. berm. R.
Borffir. 29. 3. bei Graber. †

Arontlp. Zimm, neu berger, an anliändige rubige Borlon, Rabe Rochbrunn, averm. Bormitt, an-auf.b.R. Clein, Gelsbergit. 1. 2.St.

anl.b.A. ulein, Geisberalt.1, 2.St.
Ablerfix. 13, 1—3-8.-23, a. v.†
Ablerfix. 51, 13, u. R., d. D.†
Ablerfix. 52, 1, 3 im. u. R. †
Ablerfix. 62, ar. Dadw., 13, u. R., gl., ob. iv. su verm.,
Bliderfix. 6, 3, R. Spf. 20. At
Bliderfix. 15, Wtb., 13, u. R.;
Dobb. Err. 101, 13, u. R., iof.
vm. Räh. Barterre recits, f
Fleonorenitr.0, B. B.u.R. iof. f
Fraulbrunnenitr. 8, Birtscoft.

diednorenter. B. B. 1. S. 1. 1. 1. 5 daulbrunnenitr. 8. Birtschoft.

1 Bim. u. K. im Seitenkan
an ruh. Leute m. verm. t
delditr. 14. Boh., 1. St., 1 B.,
u. Lücke guf 1. Oft. su vm.
Räh. bal. b. Klany. St.
delblir. 14. Boh., D., 1 B. u. R.,
Eeitenbau 1 Blm. u. Lücke.
Lieine Werklätte, auf fot. t

Belbitraße 26, Dadm., und Ruche mit Gas. Frantenfir.7 S. Dadiw. a. 1.11+ Grabenitr. 28. 204.. fcon. grob. Sim. a. anit. Fran su vm. † Suft.-Adolffir. 5. gr. 3. 2., 2., 15 M und Dausreinigung. Dellmunbite, 31, 1 3., R., Gasy Bellmunblir. 39, 1 8., Dachft. + 1 Bimmer und Ruche im Oth., Abidi. auf fof. Rab. Bart. Derberftraße 88.

Bett au vermieten. Ludwigftr. 10. 1 8im. u. Rüche au verm. Breis 12 .A. ; Reroftr. 6. 1 3. u. 9. fof. 5. v.† Manernaffe 8, fl. M. 23. a. vm. ? Dranienitr. 2. R. u. 18. t. Dit., B., s. v. R. Rheinftr. 56, 2. † Oranienfir. 35. Wanf. Bimmer auf 1. Nop. su perm. Blatter Str. 8. Brt. 1 Grtfp .-3. an rub. Leute gu perm. ?

Dermannftr. 9. Manfarbe mit

Rheinsauer Str. 17. Dinterb., 1 Bim. u. Ruche au verm. Caaigafie 28, Stb., 1 8. u. R., auf fof, su perm. 5494

Schachtitr., 1 3., 1 R., foi. s. v. Rab. Oranienftr. 45, 3. r. ? Schachtitt. 5. Mittelb., 1-8.-29 Riiche, au permieten Scharnhorliftr.13. 1 8. R.B. r. Schwald, Str. 83. Dadw., 13, und Riiche, fof. ju verm,

Balramitr. 31. 1- u. 2-3.-23. 1. 8. v. R. b. Tremus. L. C. 2.5478 Balramitr. 25. Dadit., 1 Bim. u. R. au perm. Rab. 1 Ct. ? Bebergaffe 34. 1 S. u.R., Ddiw su verm. Rab. Bigarrenlad, Bellrislir. 25. 1 Dads. u. R. Beffrisfir, 41, B., f. 1- u. 2-3. -Dadw., Gas. fof. R. Dutl. 9

Belleinfte. 57. Manf.-28., Ri., Reller. Abichlus. Gas. fof. + Dorffir. 3. fcb. ar. &fps., 92, 1 L.+ Borfftr. 3. Grth. Brt., 1-3.-23 fof. ob. fp. Rah. 1. St. Its.

电影性性性性性性性性性性性的性性性性的 Wohnungen in umliegenden :

Sonnenberg, Rombacher Str. 69, 2 Zimmer und Ruche au ver-mieten. 10856

Dobbeim in neuem D. 2X1 S. n. R. m. Stall o, Wfit. bill. R. Biesb., Dobb. Str. 53. Lab. 7

建设的经济发展的企业的企业的企业的企业 Mobl. Wohnungen, Simmer, Dam = ma Manfarben genten

Beisberglit. 26. Gart.-Eingang Dambachtal 11. möbl. Wohn. 3—4 Rim... R... Beranda. f

Saft., gr. Schlafgim. mit Balt., gr. Schreibilic, fonn. Lage, bla. su verm. Guftav-Abolf-Straße 1, 2. St. r. f Beffmunditr. 48, 2. St. r., mbl. Grontfv.-Bobn. ju verm.

Dobbeimer Str. 12. 2 möbl. Bimmer, Ruche frei. † Dobbeimer Strafe 12. mob-liertes Bimmer frei. †

Ginfach möbl. 3immer s. Dm. Dellmunbftr. 29, Bt. + Relierlirabe 10, gut möbliertes Simmer zu vermieten, Rab. 1, Stod fints.

Schon mobl. Sim. m. fev. Ging. fof. a. verm. R. Morisftr. 35.4 fof, a. verm. In fleinem Sauschen m. Gart 2 fd. m. g. s. v. a. m. Bent Platter Str. 65. Babnverb. Hoonfir. 19. mbl. o. leere Man-farbe, m. Ofen for. od. fpat. Gin fonnis aut mobl. Bimmer billig gu verm. Raberes bei Lang, Schulberg 27. 1.

Schon möbl. Bimm, su verm. Jung, Schwalb. Str.45. 2. I.v Möhl. fd. fonniges Jimmer

fofort ober fpater. Schwal-bacher Straße 69, 2. I. + 2 3im., mobl. ob. unmobl. c. für Alrat

5. 8. 8. Zaunusftr.36. 1.+ Bereinsftraße 15, Barterre.t Balramitt. 8. 2., icon mobi. Rietenr. 10. 4. g. m. 3fps., 14.#+

DEBUNDE Seere MENNESS Simmer u. Manfarden

Albrechiftr. 25. Gubl. 2 leere 8. Balt., Gas. el. 2., eig. Eing. s. vm. R. bis 4 Ubr. 1 Tr. ? Gliv. Cir. 14. 3Rtb., 2 gr. 1. 3.+ 2 leere Bimmer für Bitro ober Bobnamede aum 1. Januar au vermieten. Morthfir. 12. Bbb. 1. Et.

1-2 fone L. B., a. f. Gefcifts. au verm. A. Morisfir. 35. † Morisfir, 50. gr. l. 3. Stb. 8.4† Aibrechtftr. 33. gr. faubere I. Manfarde mit Rochberd. † Richlitt. 4. Dab. Manf. m. G.+

Schachtite. 6. 1.. icone winit Rochofen au verm Schwalb. Str. 47. 1., E. Re Str., 2 fcdon. leere S. m. Eing., Gas, u. el. 2., Bel fonft. Sub., fof. od. fo Leere grobe beiab. Mant, mabl. Bimmer fol. m m Schwalb. Str. 71, Bater

医克里氏征 医克里氏 医克里氏 医克里氏 Gefdaftsraume, Lagerfeller enances a lim. sonse

Beisb. Mielier, 32 gm m. Chen Hot fofort ob. fpat mi en miet. Rab. Moriblir, 44

Laden

permieten. Stolffir. d.

Laden i.Eckhaus.a.Res.-Ihea mit Sim. od. fl. Bobnum. Deis., in verfebrereig gut. Lage, febr bill, fol, pm. b. Köbler, Luifenftr.

Mm Romertor 7, ich. Laben : ob. obne Bohn., fof au p.54 Laben v. Monat A 30 su mieten. Bismardring 17. Eltv. Str. 14. gr. Lad. m. 204

Friedrichitt. 47, nächt be Großer Laben mit 2 Edag u. Rebenraum fofort s. vn. Caden mit Bobn. m mieten. Rab. Delenenir, b 1. Stod.

Sellmundstraße 24

Ede Bleichftr., Il. Laben werm. Rab. Baderel.

Dellmundite. 45. Ede Bell ftr., Lab. au vm. R. Edn ftr., Lad. an vm. R. Schwell. Strafe 47 bei Langemand,

Laden.

Dafnergaffe 3, fof. ob. auf Li su perm. R. b. B. Rappil Rl. Bebergaffe 18.

Rarlitr. 38. 1. gr. bell. 2ab., 1 m. Schauf. m.ob.o. 3-3.-28.bill. Riechg. 19. gr. Lad. m. Reben auf April 1917 au verm Markiplas 3 (bireft a. Ma aute Bertebrsl.), arob. Le mit Lagerr. u. Reller a. od. fpat., eventl. mit nung. Röberes Büre b terre lints.

Morisite. 44. Laden mit ohne Bohn., fof. od. fes Morisite, 50. Lad. mit Sof Raben Reroftr. 88 m. Bobn. ob. ohne Lagert. R. 1 r. Rauentbaler Gtr. n. Cab. L.b. Rheinstr. 56. gr. Laben m. Preis 500 .d., Rah. 2. 3

Laben au vermieten. Rost firabe 47, an ber Sauns ftrabe, auf gleich eb Romerberg 19. Lab. m. 200. fl. 295g. Derrngartenftr. 19

Rübeshitr, 40. Lad. m. Lolb. 3 B. a. 1. Jan. o. fv. 9. bel Laden

Malramftr, 27. Laden n. 286 11. K., a. als Wohn, au v. 500, N p. Jahr. N. Stb. Str.

Laden.

Bebergaffe 12, fofort au schnieten. Rab. bei 29. Karmi Kleine Bebergaffe 18.

Eckladen.

Mebergaffe 14. fof. an pa Nah. bei 29. Rappus. Me Bebergaffe 18. Dobh. Str.61, Berfit, a. Berg

Mutoraum m. auft. Lagertau. ca. 100 am gans o. ort. 5 r. Bietenring 13 b. b. baufat. ober Morisfir. 9 b. 2112

Dranienitr. 35, Seitenbar 1. St., bell. beisb. ar. Ran-für alle Swede au verm. Borfftr. 20. fd. bell. trod. gerr. m. dir. Eing. p. d. # 12 mon. A. b. Dörntr. Chlichterfir. 10. ein Weistlim. bobr. Aufa. 11. Bogram. ev. a. au greign. and Sac. auf permieten. Naheres bafelbit 3. 2006.

Große Stallung

mit großem Frutterbeden. Rager geeignet, mit u. Mobni, und mit Unter a perm. Dobbeimer en

Miet-Gefuche

Jum 1. April 1917 von in Stadtbegirt berein Stadtbegirt berein Bobnung v. 5 m 3 mm. Bad n. enifor. Aubebor sellengeb. unt. N. fia an befreitelle ds. BL

Bunte Gde.

griegs. Stammtifd. "Ober, guhlen S mal gufammen, id alles hab', aber rechnen Gie nach Abam Riefe und if nach Bruffilow!"

208 garnidel. "Un fo an Baring verdien' i jest 200 unt! Bann fo a Biech nur a bibl Schamgefühl batt'. es tot wern wie a fiediger Rrebs!"

Frieden ift 14 Jahre und groß und fraftig. Er geht Mama in den Boologischen Garten. Mama fagt au er Beht nimmft Du ein großes und ein Rinderbillet!" fit aber gang beleidigt und antwortet: "Gelt, heut bin mieber unter 12 Jahre, und wenn wir in ben Rino geben, ben bin ich über 17!"

Binke für Die Riiche.

priide Tomaten und Steinvilse mit Rührei. Sechs friide, tan weiche Tomaten werden in dide Scheiben geschnitten in beifem dett mit seingeschnittener Jwiebel, Sals und wer leicht gedämpst, ebenso einige in Scheiben geschnittenen zwiese in einem zweiten Geschirr mit seingeschnittenen Zwiesen Butter und etwas Sahne oder Wild. Bon acht Giern unn Rühreier bergeltellt, die man auf tiefer Schiffel siete, in die Witte kommen die Tomaten und außen um Rühreier als Krans die Steinpilse, die man mit gehackter eine Krans die Steinpilse, die man mit gehackter eibreier ale

Brilbe nicht durchschlagen! In manchen Kochbüchern, sogar neck Kochbüchern findet sich die Anweisung, Suppen von niche oder Floden durchzuschlagen. Dies widerspricht den Geset der awecknäßigten und billigsten Ernährung genau so, das Kochen geschälter Kartosseln, das iest geradesu verset kin sollte. Die in Dafers und Gerstengrisse oder Kloden mattenen Aleieteile sind der nachtbasieste Leil des Kornes, et am reichsten an Eiweiß und Rährfalsen. Sie fortanzien und nur das ausgesochte Stärkemehl au genießen, ist et iesigen sleichgarmen Zeit doppelt verkehrt. Stärkemehl ditt unsere Kriegstost odnehm genug, aber Eiweiß und radie weniger. Besten Geschmad so verwöhnt ist, daß er Särot verträgt, sollte schemas in wieren und wird den größten Russen sier seinen Körper davon baben.



Wuß auch gerade meine fleine Jule bier fein Benn die ber Berr Dauptmonn fieht - o meb!

Merträtfel.

Aus iedem der nachfolgenden Börter find drei nebenein-anderftebende Buchtaben zu merten. Die gemerten Buchtaben-gruppen müffen in finngemäßem Zusammenhang ein Greignis auf dem westlichen Kriegsschanplat benennen.

Bengalen, Lissabon, Dachfenster, Ranke, Französling, Fischer, Theodor, Affe, Unsinn, Veilchen, Tomson, Schimmel, Angeberei, Gebieterin.

Auflolung der Ratiel in ber letten Camstagnummer. Bilberratfel: Musterbende Gefdlechter. - Gleid.

Braktifche Binke.

Mittel aegen Aleidermotten. Man ftelle eine Schale mit einem Gemisch von Schwefelschlenstoff und Benzin, jedes zu gleichen Teilen, in den Schrant, wobei das Gemisch allmäblich verdunstet, vorhandene Motten idtet und das Eindringen neuer verhindert. Solange das Danpsgemisch in dem Schrank keht, biste man sich aber mit einem bremenden Licht zu nabe zu kommen. Auch Räucherungen mit frischem Insestenpulver sind sehr wirksam. Man mache zuvor ein Blech beiß und streue das Insestenpulver darauf.

Bur Bertilgung von Rellerichneden nehme man einen Teil friich gebrannten Gins und anderthalb Teile ungelöichten ge-ftoßenen Kalt und mifde beides wohl untereinander, bierauf lasse man den Keller rein auskehren und streue dieses Gemisch auf den Boden. Den solgenden Tag wird man die Schnecken zusammengeschrunuft und verdrannt liegen seben. Es ist emp-sehlenswert, das Mittel nach acht Tagen zu wiederholen. Gemiich Schneden

Exprobtes Mittel, um Glaichen, Gläfer uiw. zu reinigen. Man ichitte in das betreffende Gefäß lauwarmen Effia und weißen Sand und schüttle das Gefäß tüchtig. Dann spült man die Glassachen mit lauwarmem Baffer nach und trocknet sie folger ab. Bafferstafchen werden auf biefe Beife beionders

Bur Körperpfiege. Man gönne feinem Körper die nötige Rube, wenn berfelbe ermidet, um die verbrauchten Stoffe wie-der erfeben at können. Die vollständige Rube ist der Schlaf. Nur ein rubiger und feiter Schlaf stärkt: deshald wähle man zum Schlasgemach ein rubig gelegenes, großes, hobes-luftiges Zimmer. Man schlase ieder Zeit bei offenem Fenster.

Mauarien und Terrarien.

Ballerinielten im Aquarium. Außer den Fischen foll ein icdes Aquarium auch einige Basserinsetten entbalten, weil diese das Aquarium sehr beleben. Go ist es bocht interessant, wenn Basserwanzen sich auf der Oberfläche tummeln, fleine Basseriafer auf- und niedertauchen und eine Kolonie Schibkafer in ihrem interessanten Leben au beobachten ist.

Arante dische. Ber längere Zeit Aanarien bat, lernt auch die Arantbeiten der dische kennen. So wird er bemerken, dak manche dische, besonders Schleierschwänze, auf einmal weiße Bünktchen auf den Schuppen bekommen und dann in kurzer Zeit eingehen. Merkt man diese Krankbeit zeitig, so kann man die dische erten, wenn man sie in ein Aanarichn ohne Pflanzen bringt und das Basser alle Tage erneuert. Sie sind danr ungefähr in 3—4 Wochen gesund. Ist die Krankbeit weiter vorgeschritten, so nimmt man auch wohl chemische Mittel au. dilfe, doch muß man damit sehr vorsichtig sein.

der Verkauf Offenbacher Lederwaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen im Tagblatthaus, Canggasse 21, wird fortgesett.

le Lager befinden fich noch große Posten: Damen. Taichen, Geld. Taichen, Jigarren. Taichen, Brief. Taichen, Reise-Recessaire, Toilettes, Geschent. Artitel. 7524

Offene Stellen

blige, mögl. eingeführte rovisions-Vertreter den Berfauf von waffer-l. beichlagnahmefreiem dpulver u. Siärfe-Erfas

Ribelf Lebmann & Co. Leipzig, Lipfiabans.

Tünchergehilfe

3. Rerg, Maing, Frauenlobstraße 911/10.

Maurer und Taglohner

al Strebel Rachf., Mains. melben auf bem Buro,

Dir fud. einen guverläffigen

Sausdiener.

Rheinische unditats-weiellmait

6. m. b. S. *1080 Diesbaden Luifenftraße 8.

hausdiener

Bent Rann gefucht. Biesbadener Berlags-Unftalt

B. m. b. S. Reichepoft, Ritolas 18:18.

Bat Rapfahr. gef. Weld. R.P. Abolfftr. 1. *1064

1. Nov. f. kl. Dausb.
1. Lind. 4i.) suverläff...
1. Rind. 4i.) suverläff... nistichter Grospietich,

1119

tiges, anftanbiges

Mädchen

obn per 1. Rov. gefuct. Emibt, Bierftadt, Moripitrage 7. 7547

Gut burgerl. Köchin

die Hausard. übern., mit guten Zeugn. in flein. Sansch. s. 1. Nov. event. früher gefuct. 7565 Dr. Lindt. Abolisallee 33. 2. Redegew. Damen und Derren als Abon. Sam. f. erfttl. Mobe-seifung etc. gel. Melben 3-6 R.B.B. Abolifit. 1. *1063

Suveri. plinttlide Ronats. fra u gelucht. f66 Rheinltraße 109.3 Ein einfaches Madden für alle Sausarbeit gefucht. f6067 Belenenftraße 7, Gaftbaus.

Stellengesuche

Junges Gerviermabden mit Bengniffen fucht Stellung in beff. Raffee. Raberes Simon, Langenichwalbach. 7529

Unterricht

Unter Rleidermachen Beinsenanäben u. Zuschneiden für den Beruf und fürs daus in monatlichen Kurfen u. einz Stunden. Tag- und Abendturfe. Beginn jeden 1. und 15. Büsten nach Ras, sowie Schnittmuster aller Art. Anmeldungen, sowie Näberes täglich bei J. Stein, Kirchgasse 17, 2. Etage. 6782

emmens Sandelsichule 5 prachen Schröftenben Schrönichreiben Schrönichreiben Stensgrapbie Buckübrung Malchinenschr. Schriftäbe an Behörden. 15 3, Aust. Generalbeeid Dolmet. b. Reneralbeeid Stensgraphe.

Fabers Brivatiqule

Abelbeibftraße 71. 7054 Rleine Rlaffen, von Gerta an Erteilt Einiabrigenzeugnis.

Tiermarkt |

Bable für Edlachtpferde bis 1200 Mart. Sicobaben. 58778

Kauf-Gesuche

Cade, Lumpen, Reutuch, Metalle, Blafden aller Art, Cettfort., Beinfort., Etrobe hülfen, Riften, Faffer kauft flets zu höchften Preifen

Acker, 7457 Wellritftr. 21, Sof Bitte Boftfarte. To

alites Blei und Sinn fauft ftets Slasmalerei Beniner.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Ede Dobheimer und Schwalbacher Strage. Gefchafteftunden von 8-1 und 3-6 libr. Conntage von 10-1 Ubr. Telephon Mr. 573 und 574.

Offene Stellen:

Mannl. Versonal: 2 Gartner, 3 Zementarbeiter, 8 Gifen-breber. 3 Baufchloffer, 2 Maichinenfoloffer, 5 Bertseug-ichloffer, 2 Maschinisten, 5 Elestromonteure, 2 Spengler und Inftallateure, 1 Tewerschmied 1 Wagenschmied, 1 Wagener, swei Bau- und Möbelschreiner, 3 Modellschreiner, 2 Küfer, 10 Naurer, 10 Zimmerleute. 2 Tapesierer, 1 Sattler, 2 Schneiber,
6 Schubmacker, 2 Friseure und Barbiere, 5 Fuhrleute, 5 Taglöhner, 10 Erdarbeiter, 5 Acerkneckte, 5 Taglöhner, 10 Sandund Lebmformer

Dans-Perional: 15 Alleinmabden, 5 Sausmadden, 4 junge Röchinnen.

Gaft- und Edantwirtfcafts-Berlonal. Dannlich: felbit. Roch, 1 Biffetier, Baufer, 1 Benfionsbiener, 2 Rüchen-burichen, 9 Dotelbiener, 2 Dausburiden für Reit., 3 Liftjungen, 1 Bafdmeifter. - Beiblid: 2 Raffeefocinnen, 25 Riidenmädden.

bei bobem Lobn und bauernder Stellung fofort gefucht.

Steinberg & Vorsanger.

Zuschneide = Lehranftalt Marie Wehrbein. Bom 1. Ottober ab: Mauritiusftraße 7, II. (Bereinsbant).

Biermodentlider Busturins 15 Mart.

fauft au bochften Breifen jedes Quantum und bittet um An-

3. Schnat, Stuhlfabrit, Dies a. d. 2

Treibriemen

neu und gebraucht, in allen Dimensionen, su böchten Breisen ges. auch Motore. Breisangebote erbeten an D. C. J. Miether, Braun-ichweig 118. R. 87.

Raufe Altmaterial

Lumpen v. Ag. 16 Bfg., geftridte Bollumpen 1.50, Bavier s. Ein-ftampf. u. Zeitungen, Metall gef. Söchftpreife. J. Gauer, Delenen-ftrake 18. Fernfpr. 1832. 7203

Drebbant, Schranbftode, Giet-tromotor u. Serb a. taufen gef. Rheingauer Ctr. 14, Bt. I. b8818

Ju verkaufen

Anab.-Ang., 8 b. 10j. pff., 3.50, Mabdentl., 8 b.9i.pff., 3.50, Stiefel bill. Oranienftr.51. Gtb. B. f.6886

7108 Bu vert.: 1 Rubb.-Bett mit bob. Sanpt, 1 Tan.-Bett m. bob. Saupt, vollie, 1 Eteglisch, Kind.-Schlitten, Kinder-Badewanne m. Untergeitell, Strobmatrabe, gr Sundehütte, schwarzsweiß geftr., Fabnenstange, ca. 4 Mrr. m. Fabnentuch, groß. Kensterrabmen m. Glas, 1.50 h. 1.12 br., u. past. ichmiede-eis. Gitter. Nerostr. 12.2. Angul. v. 11—3 Uhr. 16650

Practivolle Pelggarnituren billig au verlaufen. Frau Gört, *1050 Abelbeidir. 35, Part

4ff. ankeif. Gasberb f. 8 9R. a. vert. Abolfsallee 49, 8. *1051

Derschiedenes

Moderne

Pelzgarnituren

au verfaufen; auch werden Um-arbeitungen u. Revaraturen wie bekannt ichid u. vornehm, sowie preiswert ausgeführt. 7549

Aurfchnerei H. Stern Wwe., Rur Michelsberg 28,

Der erfte prattische

Deutschlands, 7494 P. H. Schmitt,

bat fich jest bier. Balramftr. 17, B., niedergelaffen und labet alle Saus-, Fabrit-, Hotelbefiger u. Geichäftsinbaber ein, seiner Unaesief. Serfiderung beisutreten. Die Reinigung ift praftisch, einsig und unter absoluter Garantie, niedrigste Jahresprämie. Einzelreinigungen sehr billig. Auch auswärts ohne Juschlog.

Ameiter Buyun Anlijalze, dirett v. Bert, trifft Ralijalze, demnächt Bababof Dotbeim ein; frubaeitige Be-ftellungen tonnen berudnichtigt

werben.

Ralifals 40% v. 3tr. 5.85,
Ralifals 20% v. 3tr. 3.55,
Kainit 12% v. 3tr. 2.50,
jedes % 10 Pfa, böber ab Dob-beim. Gleichzeitig empfehle ich als

Serbstdüngung

Raivtnocenials-Guano, entbalt. Phosphoriaure, Kali-Amonial-bitdende Stoffe; nicht zu ver-wechseln mit Sänredünger: do. mit Thomasmehl v. Itr. 6.50, Kali Amonial-Itoffen 7498 v. Itr. 8.75, Große Anersennungen v. Land-wirten iteben zu Diensten.

Lieferzeit: 8-14 Tage.

Carl Ziß, Dingemittelgeicaft Dobbeimer Strafe 53/101. Bernipr. 2108. Gernipr. 210

In jedem Hause wo gute Musik gepflegt wird, sollte auch die Königin der Instrumente zu finden sein. Harmoniums v 46 bis 2400 Mk. Bes. auch von Jederm, ohneNotenkenntn.sof. 4st, spielb. Jllustr.Kat.uwsonst. Aloys Maler, Hoff., Fulda 55.

Reparaturen

an Schreibmafdinen, Rechen u. Ropier-Rafchinen werben unter Garantie faub. ausgeführt. 7255 Papierbaus Sutter,

Rirchgaffe 74. Gernipr. 567. Gernipr. 567.

Ofenfeter Beinlich, Gedanftr. S. 1., empfiehlt fich ben geehrten Berrichaften im Berd-u. Dfenpuben, fowie Ausmauern.

sowie sămtliche Zutaten Gestelle, Seide, Cretonne, Fransen, Perlen etc.

Anfertigung u. neu beziehen zu billigster Berechnung.

Wiesbaden Langgasse 19.

Grinnerung

Serren- und Anaben - Anguge, gut u. billig wie immer 7247

neugasse 221.

Am beften und billigften tauft man geiragene und neue Schube und Rleider

Dius Schneider Wwe. Biesbaben, Dochftättenftraße 16 bireft am Michelsberg.

Tafeläpfel!

Gin Baggon Reinetten eingetroffen. f6664 Bertauf Marlitrage 39 i. Sof.

Capeten 2 Grobe Auswahl, Renefte Mufter

ohne Breiserhöhung. Karl Zimmermann,

worm. Julius Bernftein, Martiftrage 12. 7201

Hundekuchen t. haltbarer Gleifchlatter. 7382 Sternbrogerie Ronfdenbroba.

Dame

evang, in reiferen Jahren, 12 bis 15000 Mart Bermögen, wünfc Bufdrift sweds Beirat mit befferem Berrn in ficherer Lebensftellung. Distretion Chrenface. Offerten unt. 29. 278.

Gesetzilch ! Sonntags ist das Atelier

von morgens 9 bis mittaga 2 Uhrununterbrochen geöffnet

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2Uhr ununterbrochen geöffnet.

vom 14. Oktober bis 1. November

ganz gloich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmes)

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm).

6983 000 M. zahlen wir demjenigen der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstkl. sind,

12 Visites

4 Mark 12 Kabinetts matt

8 Mark.

Bei mehreren Personen und sonstigen Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Telephon 1986.

Fahrstuhl.

Postkarten 1 00 Mk.

Visites

12 Prinzess

12 Viktoria

matt 5 Mark.

für Kinder U.UU 9 Mark. Bei mehreren Personen und sonstigen Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag

in Rindleder, Spalte und Bicholeder für Die herren Landwirte, Gariner und Arbeiter. herren-Epalt- und Rindleberftiefel, la Bare 98f, 22.50, 20.50

Damen-Spalt- und Rindlederschnürstiefel, la Ware Rnaben- u. Maddenstiefel. Spalt- u. Rindleder, 31/35 Rnaben- u. Maddenstiefel, Spalt- u. Rindleder, 31/35 Rt. 14.50, 12.50 Rn. 18.50, 11.50 Rt. 18.50, 11.50 Epalt- u. Rindleder-Damen-Schnürschube Rt. 16.50, 15.50, 14.50

Garantiert nur Ia Bare, felbft Sachmann.

Enorme Auswahl in allen Corten Coubwaren auch in ben billigften Preislagen. Damenftiefel bon Mt. 9.50 an.

Bellriffrage 26, Bleichftrage 11. Ferniprecher 6236. Gigene Reparaturwerfftatte.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten - Versicherungen. Gebühren: zollungen. - Rollfuhrwerk.

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.



Schulranzen Reisekoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemonnaies Bucksäcke. Aeusserst billige Preise.

H. Letschert 10 Faulbrunnenstrasse 10

Wohnungs-Einrichtungen! Schlafzim., Wohn., Herren., Speisezim., Salons, Küchenlager, einzelne Möbelstücke, Poleter-Sessel, Sofos in bek. guter Qualität. Wegershäuser & Rübsamen Wiesbaden @ Mobelfabrik @ Luisenstrasse 11.

waren für Berbft

für Damen, herren und Rinber in allen Arten und Musführungen ju befannt billigen Breifen

Schuhhaus Sandel Marktitr. 22 Kirchgasse 43

Vergrösserungen nach jeder kleinen Photographie od. aus jedem Gruppenbilde und

Einrahmungen jeder Art werden gut und billigst ausgeführt. — Besprechung und Besichtigung ohne Kaufzwang. 7006

Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60, P.

Reste 3

Woll- u. Seidenstoffen, Baumwollstoffen, Kunstseiden, Salbseiden

passend für Blusen, Röcke, Kinderkleider, Mäntel und Kostume; bezugsscheinfreie und andere in grosser Auswahl.

Christine Litter

Rheinstrasse 32

Alleescite.

In ber nen eingerichteten

vermietbare Schrantfächer

gur Aufbewahrung von Wertpapieren und Ur. funden in allen Größen gur Berfügung bes Bublifums. Insbesonbere fei auf bie

fleinen Schrantfächer

gur Aufbewahrung von Spartaffenbudern und fonftigen Urfunden bingewiesen, bie ju magigem Breis abgegeben werben.

Direktion der Raffanifden Landesbank.

Städtische Kriegsküchen.

Um eine ichnelle und glatte Abwidelung bes Berfehrs an den Raffenicaltern der Rriegstüchen su ermöglichen, ift unbedingt erforderlich, daß neben ber Gleifctarte auch bie Brotfarte vorgelegt wird. Bon ber Borlage ber Brotfarte fann nur bei folden Berfonen abgefeben werben, bie anfierhalb bes Stadtfreifes Wohnung baben, bier jedoch beruflich tatig find, Diefe Berfonen muffen eine biesbesügliche Beideinigung ibres Arbeitgebers porlegen.

Sonntags geschlossen.

Der Befuch ber Rriegsfüchen an Conn- und Geiertagen ift berartig ichwach, bas aus rein wirticaftlichen Grunden bem Beifviel anderer Grobftadte, wie Coln a. 315., Grantfurt a. 92. folgend, sunachft verfuchsweise, ab 1. November famtliche Riiden an biefen Tagen gefchloffen bleiben.

Wiesbaben, ben 19. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

Rartoffelbezug aus dem Landfreise

Die Rartoffelbesieber muffen an ben liefernden Landwirt die beiben oberen Teile bes Liefericheines (Musfuhrgenehmigung mit anbangender Empfangsbeideinigung) tunlidit fofort einfenben. Ausfuhrleine ohne bie anbangende Empfangsbeicheinigung find ungfiltig. Colde Kartoffellieferungen werben von ben Ausfuhrkontrollen gurfidgebalten. Man beachte genau bie Aufidriften auf bem Liefericheine

Areis-Rartoffelftelle des Landkreifes Wiesbaden.

Die Abgabe von Lebensmitteln auf Grund von Rrantenfarten bezw. Bezugefcheinen für Rrante erfolgt vom 23. Oftober ab in ber

Städtischen Berlaufsitelle, Safnergaffe 17.

Biesbaden, ben 20. Oftober 1916. Der Magiftrat.

Befanntmadung

Mit Ermächtigung bes herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten ordne ich hiermit in Gemähleit des § 4 der Ansführungsvorschriften vom 1. Mai 1912 au dem Kabaverbeseitigungsgesehe vom 17. Juni 1911 (Neichs- und Staatsauseiger vom 18. Märs 1912) an, daß die Anseigevilicht sich auch auf die Kadaver von Einhusersohlen und Kälber unter 3 Bochen su erstrecken bat.

Biesbaden, ben 16. Juni 1916. Der Regierungs. Prafibent

Befanntmachung.

Der Berfanf von Blumen und Rrangen vor ben Brich hofen ift nunmehr in folgender Beife wieder jugtin morben: Er barf ftattfinben:

- 1. am Allerheiligentage,
- 2. am Allerjeelentage,
- 3. am Totenfeft,
- 4. an je einem biefn Gefttagen unmittelbar beinb gebenden Bochentage,
- 5. am Tage vor Weihnachten.

Beginglich ber Bertaufegeit find im übrigen, fond Sonntage in Betracht fommen, Die bieferhalb von bier a alljährlich gu veröffentlichenden befonderen Befannimates gen gu beachten.

Es merben nur biefige Bertaufer gugelaffen. G um Buweifung von Berfaufsftanden find an das Mis amt gu richten. Die feitens biefer Stelle ausgefenie Erlaubnisicheine find ber Roniglichen Polizeibiren ameds Erteilung der orispolizeilichen Genehmigung, : gulegen. Den Anordnungen ber mit ber Plaganmet Beauffichtigung betrauten Afgife. begiebungbot Polizeibeomten ift unweigerlich Golge gu leiften.

Biesbaben, den 11. Oftober 1916.

Der PolizeisPrafiben v. Echend.

Sonnenberg. - Befanntmachung.

Betrifft: Mufterung. Die Mufterung ber feither banernd Untaugliden, m

ber Beit vom 8. September 1870 bis 31. Dezember 1878 boren find, ferner der Landfturmpflichtigen der Gebutts gange 1897 und 1808 sowie der Militärpflichtigen der Gebutts jahrgänge 1894, 1895 und 1896 findet für die Gemeinde nenberg ftatt:

- am Mittwoch. den 25. Oftober 1916 für famtliche ganbin pflichtigen des Geburtsjahrganges 1898; am Donnerstan. den 26. Oftober 1916 für fomtliche
- fturmpflichtigen bes Geburtsjabres 1897:
- am Freitag, ben 27. Ottober 1916 für die famtlichen Steburtslabrgange 1894, 1895 und 1881 ferner die friiber bauernd Untauglichen bes Gebuttel ganges 1874;
- Camstag, ben 28. Oftober 1916 die fraiber banernb tauglichen der Geburtsjahrgange 1870, 1871, und 1875.
- Mufterungelotal: Bicobaben, Goldgaffe 4. 315 Dentiden Dof".

Die Betreffenden haben fich viinttlich um 73% tibt mittags in reinem und nüchternen Buftande gu geftellen.

Ber burch Arantbeit am Ericeinen verbindert ift, behörblich beglaubigtes Atteft einzureichen. Unpfinftliche deinen und Gehlen ohne genugende Entiduldigung mit ben beftebenden Gefeben beftraft. Die Militarpapiere Ind aubringen. Durch den Derrn Landrat durfte auf Grund me Dienstfiegeln verlebenden Beugniffen beamteter Merste amtliden Beideinigungen feither dauerne Untaualide werben, die an folgenden Gehlern ober Biebrechen leiben

Berfirsung oder Ribgeitaltung des gansen gor Enilepfi, Geiftestrantheiten, dron. Gebirn-, Ridenmatis, anderen dron. Rervenleiden, Blindheit beider Angen. beit beiber Chren, Berluft großerer Gliebmaßen.

Connenberg, ben 18. Oftober 1916.

Der Bürgermeifter, Bufell



Schutzmarke

Jest ift es bie höchfte Beit in Ginfauf bes Biniet barfs in Schubfett Breife werben babet, bie Gaifon herantemm

Eran muß bas Schubferbie machen foll.

Dr. Gentner's

Schuhfett Tranolin und Universal-Tran-Lederfel

find erftflaffige 5 ette und fonnen liefert werben. Gbei liebte nichtabfarbente Wachs - Le berpus

Deerführerplatate.

Gabrifant: Carl Gentner, den !!

Der Arieg jur Gee.

ger 13 000 To. Dampfer "Mannia" gefunken.

London, 20. Oft. (Boiff-Tel.)
Det britische Dampser "Alaunia" ift gesunten.
Maunia" ift ein Ennarddampser von 8000 Reitotonnen
il Bruttoregistertonnen). Der Rapitan und 163 Mann gung wurden gelandet; ungefähr 180 Gahrgafte, guter Grauen und Rinder, murden früher gelandet.

Frederikshavn, 21. Oft. (Wolff-Tel.)
Meldung des Ritsauschen Bureaus: Der Dampfer brachte nachts hier die Besahung von 18 Mann und deuen des Gotenburger Dampsers "Norman it" ein. Tondboot hielt die "Normanist", die mit Eisen und sienen von Gotenburg nach Rouen unterwegs war, den Binga und dem Stagensseuerschiff an. Der Nannste wurde besohlen, von Bord zu geben. Darauf ist der unter wahrlcheinlich versentt worden.

Bern, 21. Oft. (Bolff-Tel.)
Die der "Temps" aus Marseille meldet. landete der inter "Ernest Timons" 34 Mann der Besahungen der im Mittelmeer versensten Dampser "Eroßhilt"
Tounen), "Elax" (3080 Tonnen) und "Oeinis-

Die Boffnung auf London bernichtet.

Lie Hoffitting auf London vertichtet.

Line Versönlichkeit, die über die Borgänge innerhalb wallenlichen Regierung aufs genauche unterrichtet ist, wirft eine eingebende Schilderung des derzeitigen Berminse Frankreichs und Italiens zu Großbritannien.

Fertreven Italiens auf die Macht Englands in vollmung geschwunden. Die wachiende Sorge, die das Bermungsbrogramm den leitenden Kreisen in Rom beine, bat die Leute Doffnung auf London versistet und an ihre Stelle tiefe innere Erbitteng treten lassen. Trop aller Reden und Bersprechungen ung es Ploud George dei seinem letten Besuch nicht, den indenen Glauben an den englischen Endsteg zu beleben.

mit ihnlich liegen die Verhältnisse in Frankreich. Die bergung aur Schaffung einer Diktatur, einer Zentralde mit absoluten mislichrischen und ziwien Bollmachten, dien andauernd. An der Spize der Bewegung sieben weigend Versönlichseiten aus dem Freundeskreis kinnds, so daß die Krage nach dem erken Inhaber der mbs, fo daß die Frage nach dem erften Inhaber ber eine nicht ichwer au beantworten ift. Allerdings recht nicht ichwer au beantworten ift. Allerdings recht nin Baris nicht mit einer langen Amisdauer dieses im Diffiators. Erft fein Stura wird eine wirflich tüche Berfonlichseit ans Ruder bringen, von deren größerer umungöfreiheit und besserem volltischem Berftändnisse nien Wendung des augenblicklichen demütigenden Berfünkes Frankreichs. au Eugland erwartet.

Mus ber Ariegewirtichaft.

Einbringung ber Rarioffelernte muß reftlos gefichert

einer Conderausgabe des Amtsblattes richtet die

Mufruf an die Landwirte bes Begirts: einzelnen Teilen unferes Rammerbegirts ift bie flernie mobil icon geborgen, teilweife ift fie aber Dalite und mehr im Boden. Es ift leicht möglich, ber nachften Beit ein Bitterungsumichlag aur Ralte Der an und für fich nur maßige Kartoffelertrag unter feinen Umftanben noch baburch verringert bağ diefes für unfere Boltsernöhrung fo außer-a wichtige Erzeugnis burch einen eima eintretenwichtige Erzeugnis durch einen eiwa einfretenid Schaden leidet. Die Kartoffeln in eine der wichBaffen im Kampfe gegen unsere Feinde! Bir die Landwirte wiederholt darauf ausmerksam, daß litärischen Stellen in jeder hinsicht bereit uch Wöglichseit hilse zu leisten. Bo die zur danng der Kartoffelernte nötigen Leute nicht vor-fud, wende man sich an das zuständige Landrats-dn dringenden Källen von Gespannot können auch er e gur Berfügung geftellt werden.

tene ift die meitengebende gegenseitige bilfe bei bringung der Rartoffelernte einfach patriotifche

Rundichan.

Der Sauptanoidus bes Reichstags

othern bie allgemeine Ausiprache über die Er-fannsfragen fort. In Beantwortung der Rede Goldbemofratischen Abgeordneten führte berr aus, in den letten Bochen leien in Breugen Baggons Rartoffeln, die hochfte mögliche Babl, ing gelangt. Go wird in wenigen Tagen der nigen Orten bervorgetretene Rartoffelmangel be-Wir eine Beichlagnahme des im Ronfum fich Ednaples tonne er fich nicht ohne weiteres in Rudficht auf die Berforgung ber Bevolle-

rung. Die gleichmäßige Gett- und Gleifchauteilung werbe in fürzefter Beit burchgeführt fein. Schwerarbeiter werden eine größere Ration von Gett - 125 Gramm auf den Ropf und Boche — sugeteilt erhalten. Staatsselretär Selffe-rich machte Angaben über die Sterblichkeit. Die Zissern bewegen sich von 1911 bis 1916 auf 14,0 bis 19,7 pro Tausend. Das Jahr 1916 zeigte in den ersten sieben Monaten 16,0 pro Tausend. Die Kindersterblichkeit bewegt fich in absteigender Richtung. Praffdent v. Batodi ftellie für ben 1. Dezember b. 3. eine Art Bollsaahlung in Ausficht, burch bie auch feftgeftellt werben ioll, mober es tommt, bag nach ber Babl ber ausgegebenen Brottarten bie Bevölferungsaahl vier Millionen Meniden mehr beträgt, als nach ber Statiftit nachgewiesen find.

Sport bes Conntags.

Pserderennen. Rach Strausberg und Hoppegarten schließt nunmehr die Grune waldbahn am Sonntag ihre Tore. Zum Abschied wird es im Grunewald wieder starfe Felder und guten Sport geben. Die Hauptnummer. das mit 23 000 Mart ausgestattete Oppenheim-Memorial, bringt als Gegenstüd zum Wiener Austria-Preis die Zweisährigen noch einmal mit den alteren Gegnern Geben. Meter gufammen. Trosbem jo gute Bertreter bes jungften Jahrganges wie Moretto, Frobfinn, Jubelruf, Saut Brion Jahrganges wie Moretto, Frohsinn, Jubelruf, daut Brion und Ber ad am Stort ericheinen werden, muß man boch du den älteren Pferden balten, da in Strusker, Chaputchin, Sonderling und Differenz Pferde von angerordentlicher Schnelligfeit sieden. Geren R. Haniels Etry 8 fe er, dem die Steuerung durch Archibald zugute kommt, und der von seinem Stallgefährten Chaputchin begleitet wird, ift nach seinem Sieg im Assevangenorial für das wertvolle Rennen aufgespart worden und wird ichwer zu schlagen sein. Im Preis von Liefer ift der Stall Lindensacht mit Gilgenburg und Triebseder aut vertreten Auch Seeichmolie Senn burg und Triebfeder gut vertreten. Auch Seefchwalbe, Genvinel, Cassiopeia, Eros und der leichtgewichtete Ganter find mit in Front zu erwarten. In den übrigen Rennen besitzen Lapilus und Sianvrelli, Alvarez, Micarda, Glosse und Bia aute Aussichten. — Auch auf der Nennbahn zu Köln spielt sich der lebte Tag ab, der verschiedentlich nur ichwache Felder an den Ablauf bringen wird. Das Agrippina-Aagderennen sollte Accolade acgen Bilgrim und Warroffo II geminnen winnen. Im Schlenderhan-Dandicap find Morgenstunde, Sereniffimus und Malta II au beachten. — Bei den Münschen einer Schlußrennen endlich wird der der baverischen Zucht vorbebaltene Breis von Kanalerhof Rosengarten nach seinem überlegengen Karlshorfter Siege schwer au nehmen sein. Im Preis von Rymphenburg könnte Artillerie einen weiteren Erfolg erringen. — In Bien geht der mit 100 000 Kronen ausgestattete Austria Breis diesmal ohne dentiche Beteiligung vor sich. Die Entscheidung des 1900 Meter-Rennens sollte zwischen Tovabh, der Gewinnerin des ökerreichischen Derbus 1915 und dem ausgezeichneten aweisährigen San Gennarv liegen.

Fuhball. Der Svort-Berein Biesbaden tritt am Sonntag nachmittag um 8 Uhr auf seinem Svortplas an der Frankfurter Straße zum Ligawettspiel gegen den Kußballverein Reu-Jenburg an. Da dieser Berein alles ausbieten wird, um die in der ersten minnen. 3m Schlenderhan-Bandicap find Morgenftunde,

diefer Berein alles aufbieten wird, um die in der erften Spielrunde erlittene Scharte wieder ausguweben, bilrfte ein intereffantes Spiel geboten werden, benn auch ber Sport-Berein Wiesbaden wird alles daran seinen, um sich die zwei wichtigen Bunfte au fichern. Militär bat, wie immer, freien Eintritt. — Der Fußbollsport bringt serner die mit Spannung erwartete Begegnung einer zusammengeschien süddeutsichen Elf gegen die repräsentative Mannichaft der Reichsbauptstadt. Seit dem Johre Wannichaft der Reich baupfinadt. Geit dem Johre 1912, wo Säddentichland im Entscheidungsspiele um den Kronprinzenvokal die Berliner Elf mit 6:5 ichlug, ift keine repräsentative Addentsche Mannichaft mehr in der Reichsbauptstadt gewesen. Der Ausgang des Spiels wird auch ein gutes Licht auf die Aussichten der beiden Mannichaften in der Zwischenrunde um den Kronprinzenpokal wersen. Während in Berlin wegen des Länderkamvses im Uebrigen Spielverbot herricht, nehmen im Reiche die Berbandsspiele ihren Fortgang

ihren Fortgang.

Lette Drahtnachrichten.

Englische Beforgnis wegen ber Rriegslage in Siebenbürgen.

Rotterdam, 21. Oft. (Eig. Tel. Jenf. Bln.) Die "Times" meldet aus Bufareft: Obgleich die Rumänen die Päffe fräftig besetht halten, könne noch nicht angenommen werden, daß die Krise endgültig vorbei ift. denn die Deutschen werden wahrscheinlich so lange Verfturfungen fenden, wie bas afinftige Better Rriegebandlungen

in diesem buacligen Gebirge ermöglicht. "Dailn Chronicle" erfahrt, daß die Schlacht um die rumanischen Baffe andauere. Die Tatface, daß der Beind por Anfang der Boche bereits vor Ricuar ftand und in jener Wegend nur etwa \$200 Deter von dem wichtigen Sisenhabnendpunft Kimpolung entfernt ift, zeigt, daß die Lage für die Rumänen noch immer gefährlich ift.

Ronig Ronftantin fluchtbereit?

Benf, 21. Oft. (Eig. Tel. Benf. Bln.) "C'Denvre" meldet aus Athen: Ronig Ronftantin fet fluchtbereit. Er wolle nur abwarten, ob Amerita die erflebte Guriprache gemabre, bamit die Regierung ben Beweis reinfter Rentralitat erbringe. Bugleich muffe Amerifa die Bergewaltigung Griechenlands öffentlich feftftellen,

Der Bahlkampi in Amerika.

Die "Times" meldet aus Washington: Die Prafidentenkandidaten haben ihre Tätigkeit verkärkt,
weil eine sehr zahlreihe Gruppe von Wählern, denen es wirtichaftlich sehr aut geht, sich vollkändig apatissischerbält. Bilsons Neise erwecke Begeisterung in Arbeiterhält. Bilsons Neise erwecke Begeisterung in Arbeiterkreisen und bei kleinen Leuten. Beide Barteien konzentrierten ihre Bemisbungen auf die Staaten des mittleren Bestens und am linsen Ufer des Mississppi. Später werde wahrscheinlich der Staat New-York der Hauptsampfplatz werden. Dort und in Ohio, Minois und Indiana hätten die Demokraten und Republikaner den Bahlkampf begon-nen. Das einzige neue Element in der Lage sei, daß die Deutschen neuerdings geneigt schienen, für Bilson zu kimmen.

Berantworilich für Volitit und Beutlleton: B. C. Eifenberger, fur ben übrigen redaftionellen Teil: Cand Danete. fur ben Inferntentell und geschäftliche Mitteilungen: Carl Robet. Samtlich in Biesbaden. Drud u. Berlag ber Bite baden er Berlage. Auftalt G. m. b. O.

Borausfichtliche Bitterung für Sonntag, 22. Oktober.

Borläufig feine Menderung bes trodenen, falten Betiers.

Befferftände am 20. Oftober: Güningen 2.07, Achl 2.88, Stragburg 2.89, Mannheim 4.02 Mainz 1.40, Bingen 2.24, Rheingau 2.70, Aoblenz 2.60, Köln 2.79, Konftanz 3.98 Wet.

Bieshadener Aronen-Gold das bevorpugte thatthe hausgetrant jeder

Zucker-Derteilung.

Montag, den 23. Oktober und Dienstag, den 24. Oktober,

fommt auf die Buderfarte vom 22./10. und gwar auf ben erften Abidmitt, der ben Buchtaben Z trägt, ie 34 Bfund Buder gur

Der Bertauf des Buders erfolgt burch die biefigen Butter-geschäfte. Es tommt nur feiner Buder aur Berteilung.

Der Breis bes Buders ift 32 Pfennig für bas Bfunb. Der Berfauf erfolgt für Dausbaltungen mit ben Anfangs.

> R-S Montag, 23. Oftbr., borm. 8-11 the m-Q nachm. 3-5 5-7 -D Dienstag, 24. , vorm. 8-11 " нафи. 3—7 . . A-Z

Jeder Raufberechtigte bat den Buder in demienigen Butter-geschäft zu faufen, dem er als Runde sugewiesen ift. Der Rundenichein und die Brotausweiskarie find den Berkaufern vor-zulegen, damit fie feitstellen können, ob der Käufer in der Ber-kaufstielle überbaum und mabrend der betreifenden Tagesseit

Tontverechtigt ist.
Die Berläufer muffen auf der Rückleite der Brotkarte und gwar in dem Jach 1 d einen Germerk machen, daß der Käufer von seinem Bezugstrecht auf Juder Gedrauch gemacht hat.
Die disher im Berkehr befindlichen Zuckerlarten werden hiermit für ungültig erklärt. Neber das Inkrafitreien der weisteren Zuckerlarten vom 22/10,, die den Buchstaben K begw. K tragen, erfolgt noch eine besondere Bekanntmachung.

Biesbaben, ben 20. Oftober 1916. Der Magiftrai.

Befanntmadjung.

Auf Grund ber Bundesratsverordnung vom 25. Geptember besw. 4. November 1915 wird biermit auf Anordnung Regierung bestimmt, daß die im Stadtkreis Wiesbaben ernteten Baluille an die Stadtverwalung abzuffihren find. Die Besider werden deshald ansgesordert, die geernteten Walnüsse täglich vormittags von 8—12 Uhr im städtischen Asisseant Neugasse absultesern. Gin Zehntel der geernteten Wenge wird dem Erzeuger zur freien Verstigung belassen. Gezahlt wird der von dem deren Regierungspräsidenten sestgesette Preis von 35 M sür den Zentner.

Ber gegen vorfiebende Anordnung verftoft, wird mit Befangnis bis su 6 Monaten oder Gelb bis su 1500 . beftraft. Wiesbaben, ben 20. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

Buro und Zentrallager: Goebenftrage Rr. 17,

Telephon 489, 490 und 6140.

Wir empfehlen unferen Mitgliedern:

. Pfund 80 Pfg. Kunsthonia, lose honigpulver . à Batet 30 Pfg.

Haselnußöl in feiner Qualität.

Duddingpulver in verschiedenen Gorten und Breislagen.

Backpulver . à Batet 7 Pig.

Winter-Man

aus einfarbigen, mo-dernen Herbst- und

aus gemusterten warm. Woll- u. Flausch stoffen

aus Astrachan, zum Teil

auf Seide, gute Fell-pressung, kurz, 1/4, und

aus Sammet und Sealplüsch zum Teil auf Seide, kurze und lange Formen

in schwarz, aus Tuch u. anderen modern. Stoffen, für ältere Damen

a, wasserdicht, Stoff. sowie in Seide und Seldengummi, in vielen Farben

- Königliche Schauspiele.

Samstog, 21. Dft., abenbs 6.00 Ithr. Bet aufgehobenem Abonnement. (Dienft. und Freiplage find aufgehoben.)

ganz lang

Erftes Gaftfviel bes Ronigl. Rammerfangers berrn bermann Jablowter von ber Ronigl. Dver in Berlin. Die Meilterfinger von Stürnbera.

Dand Cache, Echufter, Beit Bogner, Goldichmied, Sung Bogelgelung, Kurichner, Sonrad Rachtigall, Spengler, Sirins Bedmeiler, Echreiber, herr be Garme Speker Preuß von Schend Lixins Bedimeffer, Echrelber, Derr Frip Ruthner, Bider.
Grit Authner, Bider.
Grit Gath, Ger.
Grit Glainger, Edizzfrämer, Derr Ultein Einlinger, Edizzfrämer, Derr Anguftin Wofer, Schneiber, Derr Dermann Ortel, Schfenlieber, Derr Dens Kahwarz, Strumpfwirfer, Derr Dans Kahwarz, Strumpfwirfer, Derr Meisterfinger
Balter von Grotzing.
Cein junger Aliter and Granten
Lavid, Cachien's Behröube
Magdalene, Cpa's Amme
Grit, Granten Grit Grit Grit.
Grin Rachtwöcher
Grin Rachtwöcher Rehfopf Berr Dietri Berr Spieß Dietrich Berfer Bracht Bere Jablowter a. W.

herr Edorn a. . . frl. Daas berr Schmidt

Barger und Frauen aller Janite. Befellen. Bebrouben. Madden. Buit. Binimberg: ibm bie Mitte bes 18. Jahrhunderis. Bufelleitung: Derr Profestor Mannftaebt. Spielleitung: Derr Ober-Regiffeur Mebus. Enbe nach 11.15 Hhr.

Conntag. 22. Oftober, abends 7 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement. (Bienft. und Freipfage find aufgehoben.)

Das Dreimiderliaus.
Singfpiel in 2 Mien von Er. A. D. Winner und Deing Reichert.
Mit Benühung bes Alomans "Schwammert" von Er. Aubolf Dans Bartich.
Mufit nach Frauz Schubert. Bur die Buhne bearbeitet von Beturich Berte.
In Seene gefest von beren Bber-Regifieux Medus.

Dere Scheren

Kinephon Taunus.

Bom 21 .- 28. Oftober 1916: Auf allgemeinen Bunich!

Ter Schirm mit bem Cawan.

Die fibele Gefdichte eines fteben-gebliebenen Blegenfdirmes.

Das fdwimmende Chloft. Schaufpiel aus bem Drient.

Grober Saal der "Bartburg"

Edwalbaderitrage 41.

Rouzert Audolf Thies

(erblindeter Hioten-Birtuofe) perbunden mit Regitation!

Sintrittsfarten & 3.— 2.— und 1 92f. i. d. Rufifalienholg. Gr. Schellenberg, Airchaesie und an der Abendfasse. *1061

SUBSECTED STREET

Montag, ben 23. Oft. abenba

Grang Schubert
Baron Chober, Dichter
Ravit von Schwind, Maler
Aupelmiefer, Belchuer
Johann Michael Bogl, hofovernfänger
Eraf Scharntveff, bantider Gefandter .
Chriftian Tichen, hofglafermeifter
Fran Marie Tichen, beffen Frau Baure Doring Mehtopf von Schend Robius Bran Bran Borneden a. . Bertel Roje Tefter Derrmann Andriano fel. Mumme gri. Großmuller Gran Beiferth Berr Spie Dere Rerfing

Damen und herren der Gefellicalt, Bafte, Magde, Rinder. Grenadiere uim. Der erfie Ale fpieft im Dofe von Schuberts Bohnhaud, ber gweite in Lichan's Bohnung, ber britte am "Plast" in Dieping.

Ort der Sandlungt Bien. - Beit: 1806. Muffcilige Leitung: Derr Cher-liegiffene Mebus. Spielleitung: Derr Cher-liegiffene Mebus. Einrichtung des Bubnenbildes: Derr Maidinerte-Ober-Infpeftor Schleim. Einrichtung der Tracten: Dere Garberebe-Ober-Infpeftor Geper. Gube etwa 10 Hir.

Wochenspielpian. Montog, den 28. Oftober, abendo 7 ilbr, Al. Die Ridelungen (1. und 2. Teil). — Dienstag, 24., dei aufgebodenem Konnnewenis Zweites und lehtes Galliviel des Agl, Kammerbinger Geren Oermann Jablowser: Wargereie. — Wittmad, W., Ad. C.: Role Bernd. — Dannersiag, 26., Up. D.: Cormen. — Freitag, 27., dei aufgeb. Ab.: 1. Bolfsabend! Gie die Alten fungen. — Samdiag, 28.: Ab. A.: Das Dreimädershaus. — Sonntag, 19., Ab. B.: Wona Life. — Ronntag, 30., Ab. B.: Wona Life. —

Kurhaus Wiesbaden. Sonntag, 22, Oktober: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurormester. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Thalia-Theater. Rirgenfie 72 Seentpreger 6187.
Bom 21.—24. Oftober:
Erlanfführung!
Das Spiel ift aus.
Schaufpiel in 4 Aften.

Das Teftament der Grbtaute. (Dumoriftifd) Reuelte Striegobilber.

Kirchgasse 18 Lichtspiele Ede Lussenstr.

Ab heute: Allein Gritauffibruna bes gewalt.

Das ipannendlie Geleficalis-Drama in 6 Afien mit ber berühmten Lotte Renmann in ber Dauptrolle. — Mirto Vasaua! — Premd tlingt der Titel. — fremd nicht gefannt, ist die vackende Gewalt dieser Dandlung, die in das innerste der Gefühle dringt, und den Inschauer ins Miterleben versest. Dieses gewaltige Mert gepaart mit einer "Botte Neumann" u. hervorragendster Variner, ist ein Ereignis auf dem Gediete der Kichtspielsunft. — Kuberdem: Großer Lutiplel-Schlaser

same! "Die Spürnäschen" same!

Gin beiteres Dezettiv-Echaulviel mit "Delene Bob" u "Olea Gual" Ferner: Elaugenbes Beiprogramm und bie neueften Eriegsberichte. 7562

Grftflaffige Duft . Rapelle !

Wilhelmstr. 8 Lichtspiele Wilhelmstr. 8

Ab heute bis Dienstag:

in threm neuesten Film: (Serie 1916/17)!

Lustiges Abenteuer in 4 Akt. Spieldauer 11/2 Std.

Den grössten Lustspiel-Schlager mit orginelist. Handlung, so bezeichnet die Berliner Presse diesen neuesten Porten-Film, in welchem die beliebteste Kinodarstellerin übersti beispielstose Triumpfe ihrer komischen Gesteltungskraft Dieses Lustspiel, in der Art von: als dieses, und gibt in reizender Weise einen Ausschnitt aus dem Backfischleben eines über-Räuberhauptmann zum Gatten haben will ausserdem vorzüglich neues Programm, Sonntags ungeküszt! Piatzbelegung für Abendvorführung ratsam.

Friedensware !

Keine Kriegsware

Ohne Seifenkarte!

Sie sparen viel Seife und Seifen-pulver wenn Sie Schmitz-Bonn's

Wasch-u.Bleichhülfe

für Ihre Wäsche gebrauchen. Wasch- u. Bleichhälfe ist ein Sauerstoff-Präparat von hervorragender Wirkung. Garantiert unschädlich, in Paketen zu 25 Pfg. zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Generalvertrieb: E. & A. Ruppert, Kolonialwaren-Gresshandlung.

Residenz. Theater. =

Cambiag, ben 21. und Conniag, ben 22. Ofiober. Micebs #1 Benriette Gacoby. Schaufpiel in 4 ulten in Bildern) von Georg Dermann, Spielleitung: Dans Silefer.

Deinrid Saus Dofar Buger Billbelm Chant Gliebte Grich Moder . Mubott Otiber

Denriette Gebert, geb. Gebert, Rbibe Sanfa iftre Richte

Sanshälterin Dei Jason Gebert
Dienstmädden
Beit: Weibundten 1880 bis Oftsber 1840.
Ori: 1., 2., 8. Aft Berlin — 4., 8. Aft Botsdam.
Ende O.45 Ubr.

Radymittings 1 Nachmittags 3.30 Uhr. Bas werden die Leute fagen! Ein luftiges Stud in 8 Affice von Tout Impeforen und Otte i Spielleitung: Frie Kleinfe, Ende nach 5.00 Uhr.

Bodenfpiefplan. Montag, 28. Dit., abeubs 7 Hhr: Logier Dienstag, 24.: Benriette Jacobu. - Mittwod, 25.: Stein unber - Donnerstag, 26.: Logierbefud. - Freitag, 27.: Benriette 3. Samotog, 28.; Reubeit! Liefe Luftig. - Sonntag, 28., nachm. Donna Diang. - Abenns 7 Uhr: Liefe Luftig.

Konzert

Besten der Kriegsfürsorge in Sonnen

am Sonntag, den 22. Ottober 1916, abei 1/28 Uhr im "Raffauer Sof" zu Sonnenbei Wiesbabener Strafe 24.

Unter Mitwirfang von Graufein Litbe Gariner, Open in Biesbaden (Aft), von Deren Mouifin Gugel, Open Burgburg (Zenor); am Rlavier Gran Julia Co

Bum Bortrag gefangen Duette von Schumann. fobn, Lieder und Ballaben von Boeme, von Pfeilidifter, Dumperbind, Bobm und Frang. Ernfte und beitere bienen, Alaviers und Geigen-Solis.

Der Bejamterios flest ber Kriegsfürfarge Connenberg au.

Dit Rudficht auf ben auten Bwed ber Beranftallung um gablreichen Befuch bes Kongertes gebeten.

Connenberg, ben 18. Oftober 1916.

Der Gemeinbenorffand,

Schwalbacher Strasse 57 am Michelsberg

Ab heute

Kriminal-Drama in 3 Akten.

Tyrann von Muckendorf

Lustspiel in 3 Akten,

Conrad Dreher.

ier berühmte bayrische Hofschauspieler in der Hauptrolle!

Vorzügliches Beiprogramm! Künstler-Trio!

Damen-Ord

野山南西

im Erbprin Mauritiusp Bormals "U.

Zaglich von 7 116t 6 Künfler-Am

Martiftraße

Midelabers

Schöne luftige # Frantfurter gem

bell u. duntel, tiett. Billard. - Beine. - Beinerd. - Beinerd. Bei

Dauer:20 Glegant und und Große Grin Bauibrunnent